DEZEMBER
2019

GEMEINDENACHRICHTEN IRSCHEN

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Irschen – Zugestellt durch Post.at

Vorwort
Bürgermeister Gottfried Mandler

Aktuelle Infos
u. Termine aus dem Gemeindeamt

Allgemeine Infos
Fakten u. Berichte aus unserer Gemeinde

Vereinsberichte
Berichte der Irschner Vereine u. Kulturträger

Besinnliche Weihnachten
und ein gesundes Jahr
2020

IMPRESSUM:
Herausgeber: Gemeinde Irschen
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gottfried Mandler bzw. Verfasser der einzelnen Berichte
Foto: mediacomART sowie Verfasser der einzelnen Berichte
Layout: mediacomART • Christina BERNHART• Irschen • www.mediacomart.com

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Es ist wieder die Zeit gekommen, um das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen und auf das nahezu abgelaufene Jahr zurück zu blicken, aber auch über die zukünftigen Vorhaben zu berichten.

Ein besonders herausforderndes Projekt war die „Runderneuerung" unserer Volksschule. Neben der Generalsanierung des Turnsaales waren auch die Erneuerung der gesamten Beleuchtung und die Barrierefreiheit der Schule durch den Einbau eines Vakuumliftes und eines Treppenliftes erforderlich. Die Klassen wurden mit Akustikdecken versehen und mit zeitgemäßen interaktiven Tafeln ausgestattet.

Mit der Erneuerung des Glasdaches über der Aula wurde der besondere architektonische Charakter beibehalten. Die umfangreichen Arbeiten konnten in den Sommerferien umgesetzt werden. Durch ein perfekt funktionierendes und bestens organisiertes Zusammenspiel zwischen dem für die Planung verantwortlichen Architekten, der Bauaufsicht, den ausführenden Firmen und den Mitarbeitern der Gemeinde, konnten alle Arbeiten in kurzer Zeit bewältigt werden. Ein herzliches Danke allen Beteiligten. Danke auch der Pfarre für die Abtretung von Grund für die Errichtung eines erforderlichen Notausganges. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf 840.000 Euro und werden zu 75 Prozent vom Schulbaufonds des Landes Kärnten getragen.

Für Straßenbau, Ortsbeleuchtung, Oberflächenwasserregulierungen und Wildbach- und Lawinenverbauungen wurden auch heuer wieder rund 400.000 Euro aufgewendet.

In unserem Kindergarten fand ein Personalwechsel statt. Elfi Brandstätter ist in den Ruhestand übergewechselt und Jenny Brandstätter hat die Leitung des Kindergartens in Oberdrauburg übernommen. Ihre Aufgaben wurden mit Beginn des neuen Kindergartenjahres von Melissa Bendikt und Stephanie Lengfeldner übernommen.

Wir spüren die Klimakrise. Es scheint, die Natur schlägt zurück. Der verantwortungslose Umgang mit unserer Umwelt wird deutlich sichtbar. Aber auch die oft bedenkenlosen Eingriffe in unsere Naturräume und die damit verbundenen Veränderungen der natürlichen Wasserabflüsse werden zu immer größeren Gefahren für Menschen und Güter. Diese außergewöhnlichen Unwetterereignisse stellen uns vor große Herausforderungen. Immer öfter ist es erforderlich, dass unsere Feuerwehren ausrücken müssen, um die Bevölkerung vor Gefahren zu schützen und bei der Beseitigung von entstandenen Schäden zu helfen. Ihnen und allen freiwilligen Helfern gebührt für ihren Einsatz wieder einmal ein besonderes Danke.

Für das kommende Jahr warten wieder viele Aufgaben auf uns. Dabei ist uns die Sicherheit im Straßenverkehr ein besonderes Anliegen. Mehr als 6000 Fahrzeuge, davon über 700 Schwerfahrzeuge, werden täglich auf unserer Bundesstraße gezählt. Geplant ist daher ein Geh- und Fahrradweg entlang der B100 von Simmerlach bis Potschling. Die Planungsarbeiten dafür liegen bereits vor und die Bauarbeiten werden demnächst ausgeschrieben.

Um eine große Gefahrenquelle zu beseitigen, wird eine Bushaltestelle an der B100 in Glanz errichtet. Damit wird es nicht mehr erforderlich sein, dass unsere Schulkinder beim Zu- und Aussteigen die Straße überqueren müssen. Ein Danke den Grundbesitzern für ihr Verständnis und für die Abtretung der erforderlichen Grundflächen.

Derzeit ist wieder eine verstärkte Nachfrage nach Wohnungen feststellbar. Daher wird sich die Gemeinde um die Errichtung einer weiteren Wohnanlage bemühen.

Eine erfreuliche Entwicklung hat auch unser Gewerbepark in Simmerlach zu verzeichnen. Mit der Erweiterung der Firmen MSGO, der Ansiedlung des

Busunternehmens Siebler und der Fa. Domenig Motorschlittenhandel-Metalldesign & Technik sind alle Grundflächen belegt. Derzeit befinden sich im Gewerbepark mehr als 50 Arbeitsplätze. Eine Erweiterung um ca. 10.000 m² ist in Vorbereitung und wird zukünftigen Interessenten zur Verfügung stehen.

In Vorbereitung ist auch das „4. Irschner Heimattreffen“, das zusammen mit dem 21. Kräuterfest vom 3. bis 5. Juli 2020 stattfindet. Wir freuen uns schon auf zahlreichen Besuch unserer „Auswärts-Irschner“.

„Es gibt Menschen, die tun etwas, was sie nicht tun müssten“

Damit meine ich im besonderen jene Menschen in unserer Gemeinde, die in Vereinen, Organisationen und sozialen Projekten tätig sind. Sie alle sind wichtige Säulen unserer dörflichen Gemeinschaft und leisten einen unbezahlbaren Dienst an der Gesellschaft. Ihnen allen gilt ein besonderer Dank für ihr ehrenamtliches Engagement.

Ich bedanke mich bei allen, die auch in diesem Jahr wieder zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde beigetragen haben und wünsche namens der Gemeindevertretung, der Mitarbeiter aber auch persönlich, schöne und besinnliche Weihnachten und ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr.

Euer Bürgermeister

Gottfried Mandler

Defibrillator:

Die Gemeinde Irschen hat auf der südwestlichen Seite des Gemeindeamtes (gleich neben der e-Bike-Ladestation) einen öffentlich zugänglichen Defibrillator montiert.

Der plötzliche Herzstillstand kann jeden treffen – mithilfe des raschen Einsatzes des Defibrillators können Leben gerettet werden.

Parken – Beginn Leppner Almweg

Der Bereich Ende Asphaltweg Leppen - Einfahrt vlg. Edner darf nicht zugeparkt werden, um den Einsatz von Fahrzeugen des Winterdienstes, der Müllabfuhr, der Feuerwehr usw. nicht zu behindern.

Zugang Gemeindeamt für gehbeeinträchtigte Personen

Im Eingangsbereich zum Tourismusbüro (Erdgeschoß Gemeindeamt) befindet sich rechts vor der Schiebetür eine Klingel. Falls gehbeeinträchtige Personen Serviceleistungen vom Gemeindeamt benötigen, bitte die Klingel benutzen, damit das Amtsgeschäft im Erdgeschoß erledigt werden kann.

Bekanntgabe Tel. Nr. an das Gemeindeamt

Jene Bürger, die nicht mehr im Telefonbuch/Herold stehen, werden ersucht, ihre Handy- bzw. Festnetznummer dem Gemeindeamt bekannt zu geben.

Bei den Unwettereinsätzen aufgrund der heftigen Schnee- und Regenfälle Mitte November war es teilweise nicht möglich, einzelne Haushalte telefonisch zu erreichen!

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:

MO, DI, MI, FR

7.30 – 12.00 u. 12.30 – 16.00 Uhr

Donnerstag

7.30 – 12.00 u. 12.30 – 18.00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Heuer wurden wieder viele aktuelle Bücher der Autoren Bernhard Aichner, Nora Roberts, Petra Durst-Benning, Hera Lind, Andrea Sawatzki, Sarah Lark, Anne Hertz, Veit Heinichen, Joy Fielding, John Grisham, Camilla Läckberg, Minette Walters, Jo Nesbo, Tess Gerritsen, Lucinda Riley, Sebastian Fitzek, Sandra Brown, Erin Hunter, Tamara McKinley, Inge Löhnig, Ellen Sandberg, Rüdiger Dahlke, Reinhard Haller, Gerald Hüther uvm. angekauft.

Wir freuen uns über jeden Leser – kommen Sie einfach einmal in der Bücherei vorbei und überzeugen Sie sich vom Buchangebot!

Öffnungszeiten Bücherei:

jeden Freitag 14.30 bis 16.00 Uhr

Aktuelle Infos

Schneeräumung - Verpflichtung von Grundeigentümern

Wir machen noch einmal auf die gesetzlichen Grundlagen der Schneeräumungspflichten aufmerksam.

Grundstückseigentümer im Ortsgebiet sind laut dem Kärntner Straßengesetz dazu verpflichtet dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer Entfernung von 3 Metern von der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Wer gegen die Verpflichtung der Räumung und der Bestreuung der Straße verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung!

Die Verpflichtung der Grundstückseigentümer nach § 93 der StVO erstreckt sich auch auf die Beseitigung des Schnees auf diesen Flächen, der durch einen Schneepflug des Straßenerhalters dort hingeschoben worden ist. Es wird niemandem absichtlich Schnee zugeschoben. Manchmal ist es jedoch unvermeidlich, dass der Schnee kurzfristig dort hingeschoben wird, wo Platz ist.

Darüber hinaus sind die Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen. **Nach § 93 StVO haftet der Grundstückseigentümer bei Unterlassung der Räumung und Streuung der og. Flächen im Falle von Unfällen bzw. Sachschäden. Eine Verbringung des Schnees auf öffentliche Straßen und Wegen ist nicht nur unzulässig, sondern auch verantwortungslos, da dieser Schnee auf den Straßen gefährliche Spurrinnen bildet und Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringt!** Bei Zuwiderhandlung sind allfällige Kosten vom Verursacher zu tragen.

Verbringung Oberflächenwasser u. Verlegung Gerinne & Bäche

Bei stärkeren Regenfällen muss leider immer wieder festgestellt werden, dass bei vielen Häusern, Nebengebäuden bzw. befestigten Zufahrten Dach- und Oberflächenwässer auf Weg- oder Nachbargrundstücke gelangen. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind Dach- und Oberflächenwässer technisch einwandfrei zu versickern, abzuleiten oder zu entsorgen. Sie dürfen nicht auf Verkehrsflächen oder Nachbargrundstücke gelangen. Es wird auch immer noch Baum- und Strauchschnitt im Bereich von Bächen und Gerinnen abgelagert - dies kann bei Regenfällen zu Verklausungen führen. Strauch- und Baumschnitt sind entweder auf Eigengrund zu kompostieren oder können in der Kompostanlage in Simmerlach kostenlos entsorgt werden. Ablagerungen im Grünland bzw. in Bachläufen sind verboten!

Öffnungszeiten Kompostieranlage Simmerlach: jeden Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr

Silofolien

Silofolien können im Altstoffsammelzentrum nicht entgegen genommen werden, sondern müssen im Lagerhaus oder direkt bei der Firma Rossbacher abgegeben werden.

Wasserabläufe/-gerinne

Die Bevölkerung wird ersucht, Abflussschächte und Durchlässe in ihrer näheren Umgebung zu kontrollieren und bei Bedarf freizumachen, damit es bei (Stark)Regen und Schneefall nicht zu Überflutungen kommt. Hydranten sollten bei Schneefall ausgeschaufelt werden.

Gewichtsbeschränkung infolge Tauwetterperiode

Da speziell in der Tauwetterperiode die Gefahr von Straßenschäden durch Schwerfahrzeuge am größten ist, wird in der Tauperiode für ca. 4 bis 5 Wochen (je nach Witterung) wieder eine Gewichtsbeschränkung von 5 Tonnen festgelegt.

Die Bevölkerung und die Firmen werden aufgefordert, die Gewichtsbeschränkung unbedingt einzuhalten, um Straßenschäden und damit verbundene hohe Sanierungskosten zu vermeiden. Die Nichteinhaltung stellt eine Verwaltungsübertretung gem. STVO dar und wird in Folge mit einer Geldstrafe geahndet.

Bitte denken Sie daran, Heizmaterialien und Futtermittel rechtzeitig zu bestellen, damit die Lieferung nicht während der Tauwetterperiode erfolgt.

Bauwesen

Heuer wurden an 6 Verhandlungstagen insgesamt 29 Baubewilligungen erteilt. Weiters wurden 15 Baumitteilungen entgegen genommen.

Pflegetelefon

Für Fragen rund um das Thema Pflege hat das Land Kärnten ein Pflegetelefon eingerichtet:

Tel. 0720 788 999 - Montag bis Freitag, 10 – 11 Uhr zum Ortstarif
www.gps-ktn.at

Termine Kinderschikurse

Berg (Berger Anger)	Berg 1	15.12. bis 20.12.2019	13.30-16.00 Uhr
	Berg 2	22.12. bis 28.12.2019	09.30-12.00 Uhr
	Berg 3	29.12. bis 04.01.2020	09.30-12.00 Uhr
	Berg 4	09.02. bis 14.02.2020	09.30-12.00 Uhr
Dellach (Schlepplift)	Dellach 1	29.12. bis 04.01.2020	13.30-16.00 Uhr
	Dellach 2	02.02. bis 07.02.2020	13.30-16.00 Uhr

Von 13.01.2020 bis 31.01.2020 finden Kindergartenkurse statt (MO – FR: 9.00 bis 12.00 Uhr) – weitere Termine auf Anfrage!

Infos und Anmeldung:

DrauSport Greifenburg am Marktplatz, Hauptstraße 242, 9761 Greifenburg
Tel. 04712/8388 oder 0664/1301320 | info@drausport.at

Biotonnen Abholung

Die Gemeinde Irschen bietet die Biotonnen-Sammlung ab Haus an – bequem, sauber, individuell und nachhaltig. Die Biotonne ist eine optimale Alternative für alle, die nicht selbst kompostieren wollen oder können und ihre Bioabfälle trotzdem sauber und ohne Aufwand entsorgen möchten.

Die Abholung erfolgt in den Sommermonaten wöchentlich – in der kühleren Jahreszeit 14-tägig.

40 lt. Biotonne	**€ 3,62 pro Entleerung**
80 lt. Biotonne	**€ 7,71 pro Entleerung**
120 lt. Biotonne	**€ 10,80 pro Entleerung**

NEUERÖFFNUNG ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent. Anton Schader

in Greifenburg seit November 2019

Terminvereinbarungen unter 04712 82373

Ordinationszeiten:

MO, DI und DO: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

MI: 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

FR: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dr. med. dent. Anton Schader
Vertragszahnarzt (alle Kassen)
Hauptstraße 287
9761 Greifenburg
Tel. 04712 82373
dr.schader@gmx.at

Wasseruntersuchung 2019

Gem. § 1 der Trinkwasser-Informationsverordnung hat der Betreiber der Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Frau Unterweger hat auch 2019 wieder Trinkwasserproben aus dem Hochbehälter Irschen entnommen, geprüft und von der AGROLAB Austria GmbH wurde folgendes Wasserzeugnis (auszugsweise) ausgestellt:

Wasserhärte und Sättigungsindex
Gesamthärte: 1,47° dH
Carbonathärte: 0,98° dH

Physikalisch-Chem. Parameter
Untersuchung: Temperatur
Ergebnis: 8°C
Normalwert: 0 – 12 °C

Untersuchung: pH-Wert
Ergebnis: 7,3
Normalwert: 6,5 – 9,5

Untersuchung: Calcium
Ergebnis: 6,87 mg/l
Normalwert: bis 400 mg/l

Untersuchung: Magnesium
Ergebnis: 2,22mg/l
Normalwert: bis 150 mg/l

Weitere Informationen über Mikrobiologie, physikalisch-chemische Parameter usw. sind dem am Gemeindeamt aufliegenden Befund zu entnehmen. Das Wasser ist aufgrund der vorliegenden Beschaffenheit (Befunde und Gutachten) als Trinkwasser geeignet.

Fundamt

Im Fundamt wurden in diesem Jahr wieder einige Gegenstände abgegeben, die noch von niemandem abgeholt wurden:

- Damen-Silberring schmal - gefunden im Bereich „Obermoser Bildstöckl“, Ende Dezember 2018
- 2 Schlüssel - gefunden am Steig zwischen Landhof und Schörstadt im März,
- Mountainbike der Marke BULLS - gefunden Mitte Oktober im Bereich Potschlinger Draubrücke.

Sollten Sie o. g. bzw. generell Gegenstände vermissen, so wenden Sie sich an das Fundamt im Gemeindeamt.

Besuch des indischen Bischofs in Irschen

Ende Juni besuchte der indische Bischof Dr. Joseph Raja Rao Thelagathoti im Zuge seiner Visitation in Kärnten den Irschner Pfarrer Mario Polimetla, der aus seiner Heimatdiözese Vijayawada in Indien stammt.

Dem Herrn Bischof wurde am Gemeindeplatz in Irschen ein würdiger Empfang bereitet, an dem die Gemeindevertretung, der Pfarrgemeinderat, die Vereine sowie die Irschner Bevölkerung zahlreich teilnahmen. Im Anschluss an die Festreden erfolgte ein gemeinsamer, feierlicher Einzug in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst, der gesanglich wunderschön umrahmt wurde. Danach wurde zur Agape am Kirchplatz eingeladen.

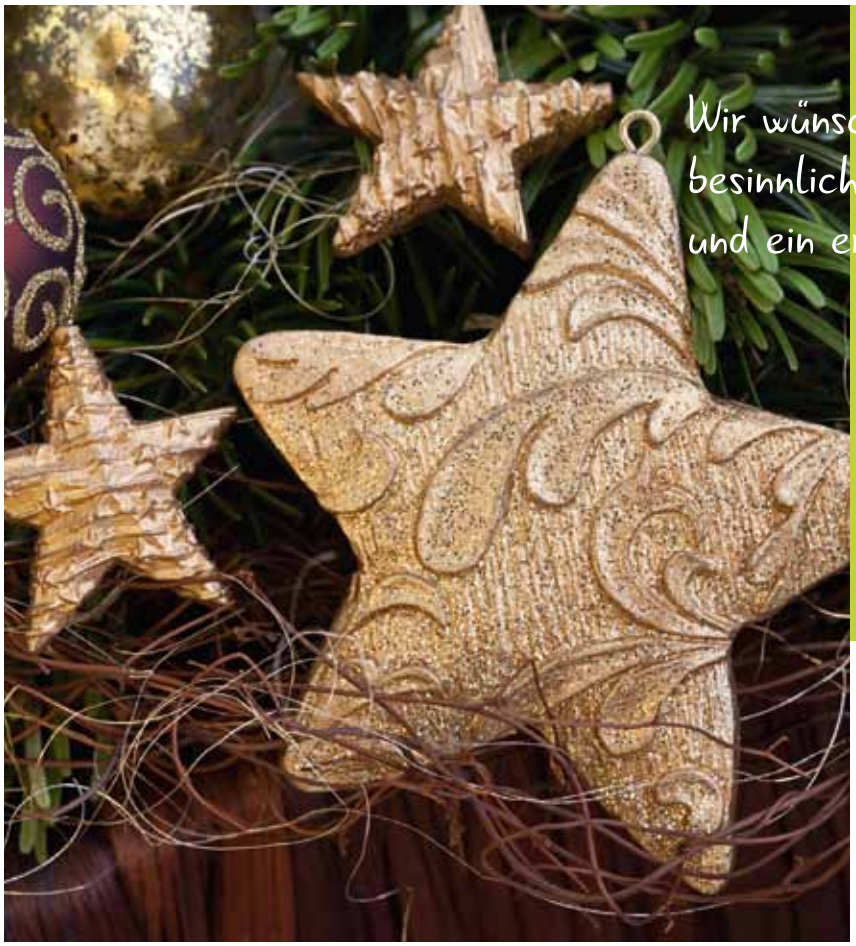
Verlängerung – Kärntner Jahresfischerkarte 2020

Die Abgabe für die Verlängerung der Jahresfischerkarte für das Jahr 2020 beträgt € 35,-. Es werden keine Zahlscheine mehr versendet.

Einzahlung per E-Banking (Bankverbindung: AUSTRIAN ANADI BANK AG, **IBAN: AT52 5200 0000 0205 0510**) oder in BAR in der Kassa der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau (ab Jänner 2020).

Folgende Daten müssen **UNBEDINGT** auf dem Einzahlungsbeleg angeführt werden: **Vorname und Nachname, Geburtsdatum, Verlängerung JFK 2020, Straße, PLZ und Ort**

Man muss durch die kleinen Gedanken,
die einen ärgern,
immer wieder hindurch finden,
zu den großen Gedanken,
die einen stärken.
(Bonhoeffer)



Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020!

EURE ALLIANZ AGENTUR TIEFNIG

Die Kalender für 2020 sind da!

Mach's einfach!

Allianz

Standesamt | Bericht

Geburten	Eltern:
Dez. 2018	
Feil Marvin	Simoner Julia und Feil Bernd, Simmerlach
2019	
Wuggenig Letizia Rosalie	Wuggenig Sonia und Helmut, Stresweg
Kranabetter Johanna	Gradl Birgit und Kranabetter Peter, Potschling
Jungmann Linus	Jungmann Andrea und Liebhardt Martin, Stresweg
Hassler Constantin Joseph	Hassler Martina und Claudio, Stresweg
Ganeider Ella	Ganeider Celine und Oberhauser Roman, Simmerlach
Schusser Sophia	Schusser Nathalie und Duregger Johannes, Simmerlach
Wenzl Kira Lea	Wenzl Sandra und Moser Patrick, Rittersdorf
Filzmaier Quirin	Filzmaier Verena und Grießenauer Ronald, Gröfelhof
Grießner Sophie Marie Veronika	Grießner Simone und Locker Markus, Stresweg
Hecher Noah	Hecher Carina und Raimund, Potschling
Ackerer Lea	Andrea und Marcus Ackerer, Weneberg
Oberguggenberger Andreas	Veronika und Fabian Oberguggenberger, Simmerlach
Lengfeldner Mia	Lengfeldner Michaela und Brandstätter Daniel, Simmerlach
Bernhard Jonas	Bernhard Elfriede BA und Martin, Gröfelhof
Ritscher Sophie	Ritscher Sandra und Ladstätter Stephan, Simmerlach

Eheschließungen

Einetter Franz und Stefaner Sandra, Simmerlach

Ackerer Marcus und Falkner Andrea, Weneberg

Mandler Christian und Brandstätter Sabrina, Irschen

Lengfeldner Manuel und Huber Fabienne, Griebitsch

Weissenberger Martin und Forster Anita, Simmerlach

Striemitzer Roman und Pecheim Elisabeth, Steinfeld/Irschen

Todesfälle

Dez. 2018

Lengfeldner Maria Genoveva
07.12.2018

Heregger Georg
12.12.2018

2019

Maier Josefa
01.01.2019

Hassler Josef
04.01.2019

Forster Georg
28.03.2019

Klocker Dominik
12.04.2019

Mandler Clemens
18.04.2019

Pticek Melitta
20.04.2019

Van der Honig Libbe
18.05.2019

Unterkreuter Hildebalda
30.05.2019

Aigner Johann
05.06.2019

Filzmaier Irmgard
09.06.2019

Stefaner Rosa Maria
21.06.2019

Ackerer Ludwig
11.07.2019

Linder Josef
15.07.2019

Brandstätter Johann
21.07.2019

Lengfeldner Engelbert
27.07.2019

Striemitzer Heinz
31.07.2019

Kristler Maria
06.08.2019

Kopeinig Eduard
29.08.2019

Ortner Wilfried
17.10.2019

Heregger Richard
14.11.2019

Lengfeldner Josef
21.11.2019

Statistik

Geburten	15 | 9 w / 6 m
Todesfälle	21 | 6 w / 15 m
Eheschließungen	7

Familie & Soziales

10 Jahre „Gesunde Gemeinde Irschen“

Anfang Juli fand das 20. Irschner Kräuterfestival statt. Ein weiteres Jubiläum war 10 Jahre „Gesunde Gemeinde Irschen“ unter der Federführung von Arbeitskreisleiterin Sandra Winkler.

Der Festakt am Gemeindeplatz wurde mit den Grußworten der Ehrengäste eröffnet. Das Programm umrahmte der Volksschulchor Irschen und der Ziehharmonikaspieler Leo Oberlojer. Im Anschluss präsentierten sich 4 der zahlreichen Irschner Gesundheitsexperten.

Unter den zahlreichen Gratulanten stellte sich erfreulicherweise auch unsere Gesundheitsreferentin Dr. Beate Prettner und Franz Wutte vom Gesundheitsland Kärnten ein und überreichten Bgm. Mandler feierlich einen Apfelbaum als Symbol des stetigen Wachsens.

Das Motto für die Gesunde Gemeinde Irschen für die Zukunft lautet: „GESUND LEBEN UND GESUND BLEIBEN BIS INS HOHE ALTER“.

Nachmittag für unsere ältere Generation

Seit April wird jeden ersten Mittwoch im Monat der Nachmittag für unsere ältere Generation mit Kaffee und Kuchen angeboten. Gleich bei der ersten Zusammenkunft wurde das Treffen von einer Firmlingsgruppe besucht, und das Zusammentreffen mit der jungen und älteren Generation hat allen sehr gut gefallen.

Im Mai konnten wir beim Nachmittag für unsere ältere Generation auch unsere Kindergartenkinder begrüßen. Gemeinsam wurden schöne Muttertagskerzen gebastelt. Ganz besonders gerührt waren unsere Junggebliebenen von den Muttertagsliedern der Kindergartenkinder und zum Schluss haben noch alle Mütter von den Kindergartenkindern ein selbst gebasteltes Herz als Muttertagsgeschenk erhalten. Die Freude darüber war riesengroß. Vielen Dank an unsere Kindergartenkinder und Tante Maria.

Der Grillnachmittag im Juli wurde von 2 Ziehharmonikaspielern aus Lienz musikalisch umrahmt. Ein herzliches Vergeltsgott gilt unserem Grillchef Schneeberger Sepp und den Simmerlacher Damen für den ausgezeichneten Erdäpfelsalat.

Ein weiterer Höhepunkt war im September die Kräuterführung mit unserer Kräuterpädagogin Kranabetter Hildegard zum Kräuterfeld oberhalb der Volksschule und die Besichtigung der Verarbeitungsstätte in der Volksschule Irschen, wo alle Besucher zu einem Kräuterschnaps oder einem Kräutersaft eingeladen wurden.

Dafür möchten wir uns beim Kräuterdorfmarketingverein recht herzlich bedanken. Unser weiterer Dank gilt auch allen Bäckerinnen, die uns immer wieder mit leckeren Kuchen für unsere Nachmittage beschenken.

Auch im kommenden Jahr findet wieder jeden ersten Mittwoch im Monat der Nachmittag für unsere ältere Generation an nachstehend angeführten Tagen, jeweils ab 14.00 Uhr statt:

1. Jänner entfällt
5. Februar
4. März
1. April
6. Mai
3. Juni
3. Juli
5. August
3. September
7. Oktober
4. November
2. Dezember

Unsere Fahrer/innen vom Bürgerservice-Team holen euch auch gerne zuhause ab.

Heizzuschuss 2019/2020

Anträge auf Heizkostenzuschuss können wieder bis 28.02.2020 im Gemeindeamt gestellt werden. 50 % des Heizkostenzuschusses werden von der Gemeinde Irschen bezahlt. Die monatlichen Einkommensgrenzen betragen für den

Heizzuschuss von € 180,00	Einkommensgrenze
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 885,47
Bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mind. 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€ 995,09
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.328,21
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 136.63

Heizzuschuss von € 110,00	Einkommensgrenze
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 1.099,24
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.511,45
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

Die Einkommensgrenzen sind „Nettobeträge"! Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlungen der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung) ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit **einem** Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Bei der Antragstellung sind bitte folgende Unterlagen mitzubringen:

- **Einkommensnachweise aller Personen im Haushalt**
- **Nachweise von Unterhaltsansprüchen (Alimente)**

Bürgerservice

Von unseren ehrenamtlichen Mitgliedern wurden in diesem Jahr 3544 km Fahrtendienste für unsere Gemeindebürgerinnen und –bürger zurückgelegt.

Weiters wurden zahlreiche Besucherdienste vorgenommen und die Pflege für ein Familiengrab von unseren Mitarbeiterinnen übernommen.

Wenn Sie gerne bei der ehrenamtlichen Gruppe mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt, wir freuen uns über jeden Mitarbeiter.

Seitens der Gemeinde möchten wir uns bei den freiwilligen Ehrenamtlichen recht herzlich für ihren Einsatz bedanken und dem gesamten Team ein aufrichtiges DANKESCHÖN aussprechen.

Auch die ehrenamtlichen Mitglieder möchten dich bei Bürgermeister Mandler Gottfried und Schober Hannelore für die Unterstützung bedanken.

Weihnachten

Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit der Wärme und Frieden.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.

Wir wünschen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

Ausschuss für Angelegenheiten der Familien und Soziales:
Sandra Winkler – Obfrau
Peter Sommer
Margit Angerer
DI Walter Hueter
Sonja Brandner
Johann Linder – beratendes Mitglied

Landwirtschaft

Nach den katastrophalen Unwetterschäden im Oktober 2018, bei denen große Waldflächen über das gesamte Gemeindegebiet betroffen waren, konnten trotz größtem Einsatz von Holzbringungsunternehmen und Waldbesitzern die Aufräumarbeiten noch nicht abgeschlossen werden.

Zudem ist auch der Holzpreis in Kärnten, wo ca.1,4 Millionen Festmeter Schadholz angefallen sind, sofort um ca.25 % eingebrochen. Dies hat zur Folge, dass die Kosten der Aufräumarbeiten in manchen Fällen den Erlös übersteigen!

Auch lose Wurzelstöcke stellen vor allem in betroffenen Schutzwaldflächen noch eine große Gefahr dar, die niemand unterschätzen sollte.

Zusätzlich verursachten die großen Niederschlagsmengen zahlreiche, zum Teil große Murenabgänge, welche schwere Schäden in einigen Waldstücken und an Wegen verursachten, die größtenteils behoben werden konnten.

In der Ortschaft Leppen konnte 2018 noch durch den unermüdlichen Einsatz der Bewohner das Schlimmste verhindert werden. Doch durch die extremen Wetterverhältnisse im November dieses Jahres, die sehr an die Katastrophe von 1966 erinnerten, sind leider einige Wohnobjekte durch Murenabgänge stark beschädigt worden.

Durch die Häufung solcher Extremereignisse steht unsere Gemeinde neuerlich vor der Herausforderung, Maßnahmen zum Schutze unserer Mitbürger zu treffen!

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitglieder der Feuerwehren und allen Freiwilligen Helfern, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, Schlimmeres zu verhindern!

Geringe Niederschlagsmengen in den Sommermonaten der letzten zwei Jahre haben zu starken Ernteeinbusen und somit zu Futtermittelknappheit geführt. Die Folge war ein Preisanstieg dieser einerseits und ein Preisverfall von Rindfleisch auf ein Rekordtief von zurzeit € 0,98 - 1,28 pro kg, welcher - genauso wie die gefallenen Holzpreise - nicht an die Konsumenten weitergegeben wurde.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachten!

Ausschuss Land- und Forstwirtschaft und Umwelt
Fasching Dionys - Obmann
Mandler Gottfried
Tiefnig Alfred
Ackerer Johann
Simoner Erhard
Schneeberger Roland - beratend

Kultur

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit, unseren Vereinen ganz herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangenen 12 Monaten zu danken. Sie leisten jedes Jahr aufs Neue einen wesentlichen Beitrag zu einem funktionierenden Miteinander in unserer Heimatgemeinde Irschen!

Für viele war es ein arbeits- und ereignisreiches Jahr. So hat sich unsere Sängerrunde heuer neu eingekleidet und erstrahlt in neuem Glanz. Für unsere Trachtenkapelle war es wohl eines der erfolgreichsten in der 187-jährigen Vereinsgeschichte. Bei den Marschwertungen konnte man sowohl in der Region Oberkärnten als auch auf Landesebene den Sieg in der Höchststufe E einfahren. Beim Bundesbewerb in Bischofshofen Ende Juni gelang es den Musikerinnen und Musikern der TKI, den sensationellen 2. Platz und damit den Vizebundesmeister-Titel zu holen. Herzliche Gratulation an den Stabführer Filzmaier Manfred, Obmann Schneeberger Reinhard und Kapellmeister Trojer Hannes sowie natürlich der gesamten „Mannschaft“ der TKI.

Die Kulturtage 2019 konnten auch erfolgreich abgeschlossen werden. Wir haben wieder versucht, einige interessante Vorträge und Veranstaltungen für ein möglichst breit gefächertes Publikum durchzuführen. Für 2020 wollen wir uns hier noch etwas breiter aufstellen.

Die Neuigkeiten zu unserem Burgbichl und damit unserer gemeinsamen Geschichte lesen Sie bitte im nachstehenden Bericht „Die Vergessenen vom Burgbichl“.

Das Projekt Erweiterung und Zubau Bärenwappensaal läuft - es gibt ein hervorragendes Konzept von Architekt DI Stefan Thalmann.

Neben der Bühnenvergrößerung mit Künstlergarderobe inkl. barrierefreiem WC und der notwendigen Modernisierung der Technik (Licht, Belüftung, Ton) und Akustik geht es auch um eine mögliche Anbindung des Parkplatzes südlich vom BWS. Hier soll mittels einer mobilen Theken- und Überdachungslösung unseren Vereinen die Möglichkeit geboten werden, ihre Freiluftveranstaltungen durchzuführen und die vorhandene Infrastruktur (Toiletten, Wasser, Strom, etc.) zu nutzen. Es geht schließlich darum, eine 30 Jahre alte Infrastruktureinrichtung zukunftsfit für die nächsten 25-30 Jahre zu machen und ist nicht zuletzt auch eine Wertschätzung gegenüber unseren Vereinen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung.

Abschließend wünschen wir allen Irschnerinnen und Irschnern gesegnete Weihnachten, Prosit 2020 und besuchen Sie auch im neuen Jahr die Veranstaltungen unserer Vereine, damit die Kultur weiterlebt!

Für den Kulturausschuss der Gemeinde Irschen

Obm. Peter Sommer

Denk KURZ vorbei schauen.
LANGE profitieren.

Denk UNIQA

- Private Kranken-, Unfall- und Pensionsvorsorge
- KFZ, Leasing, SafeLine, Insassenunfall
- Rechtsschutz, Haushalt-, Eigenheimversicherung

Wir suchen für die Betreuung und zum Ausbau vorhandener Kundenbeziehungen Vorsorge- und RisikoBerater m/w

Ihr persönlicher UNIQA Berater für alle Versicherungsfragen

Herr Alois Striemitzer
Mobil: +43 664 241 33 30
E-Mail: alois.striemitzer@uniqa.at

Ich wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und alles Gute für 2020!

Aktuelles aus Irschen

Die vergessenen Christen vom Burgbichl

Man möchte es dem schönen Burgbichl nicht mehr ansehen, wo er doch heute grün und scheinbar unberührt auf die Gemeinde Irschen blickt. Doch er hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Wie bereits in vorherigen Ausgaben berichtet, haben Archäologen der Universität Innsbruck (Institut für Archäologien/Fachbereich Archäologie der Römischen Provinzen) und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Institut für Kulturgeschichte der Antike) einige längst vergessene Siedlungsspuren entdeckt: Hier befand sich eine spätantike Siedlung mit Umfassungsmauer und mehreren Gebäuden, eine Zisterne sorgte für die Wasserversorgung. Am höchsten Plateau des Burgbichls hat man im 5./6. Jahrhundert n. Chr. eine frühchristliche Kirche errichtet. Wie zu dieser Zeit üblich, wurden in unmittelbarer Nähe zur Kirche die Verstorbenen bestattet. So auch am Burgbichl.

Spätestens wenn bei archäologischen Grabungen Skelette zutage treten, kommen wir Anthropolog*innen ins Spiel. Wir befassen uns mit der Untersuchung von menschlichen Überresten. Knochen sind ein unglaublich wertvolles Archiv, aus dem man so viel herauslesen kann: angefangen vom Geschlecht und Sterbealter der Bestatteten bis hin zu Krankheiten, an denen sie litten. Man erhält also einen unverfälschten Einblick in das Leben von Menschen aus längst vergangenen Zeiten – und dieses zu rekonstruieren, ist mehr als nur spannend.

Abb.1 *Grabungsarbeiten im Jahr 2019 am „Stiftergrab" - südlich des Altarraumes der Kirche.*

Abb.2 *Die linken Mahlzähne des als erstes Bestatteten – oder was von ihnen übrig blieb. Die Zahnfächer der ersten beiden Mahlzähne sind stark erweitert, was durch einen großen Eiterherd im Bereich der Zahnwurzeln hervorgerufen wurde. Ursache hierfür war Karies. Der erste Mahlzahn ging aufgrund dessen schon zu Lebzeiten verloren, der zweite erst nach dem Tod. Vermutlich war aber dessen Zahnkrone durch Karies schon weitgehend zerstört und nur noch Reste der Zahnwurzeln vorhanden. Von den drei Mahlzähnen ist nur noch der dritte – ganz rechts im Bild – erhalten. Auch er weist knapp unterhalb der Zahnkrone kariesbedingte Lochdefekte auf.*

Dr. Barbara Kainrath und Dr. Gerald Grabherr haben mich mit der Untersuchung der Skelettreste vom Burgbichl betraut. Meine Arbeit wird von der Universität Innsbruck und der Gemeinde Irschen finanziert, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte. Im Mittelpunkt der Untersuchungen steht ein ganz besonderes Grab. Es wurde südlich der Apsis der Kirche entdeckt und man nimmt an, dass es sich hier um das Stiftergrab handelt. In dieser gruftartigen Grabkammer, die mit einer Schieferplatte abgedeckt war, fand sich nicht nur ein Skelett, sondern mehrere (sh. Abbildung 3). Ich bin nun dabei, ihnen die Geheimnisse zu entlocken, die sie mit ins Grab genommen haben.

Durch die Lage der Körper lässt sich die Belegungsabfolge rekonstruieren: Zuerst wurde ein erwachsenes Individuum bestattet. Bei der Grablegung des zweiten Erwachsenen wurde – um in der Grabmitte Platz zu schaffen – der Erstbestattete zur Seite gedreht, wodurch dieser entlang der nördlichen Grabwand auf dem Bauch zu liegen kam. Vermutlich lagen nur weni-

Abb. 3 *Im „Stiftergrab" wurden mindestens acht Menschen begraben. Zu sehen sind das jugendliche Individuum (im Bild ganz oben), darunter zwei Erwachsene.*

ge Monate oder Jahre zwischen den beiden Bestattungen, da die Knochen zu diesem Zeitpunkt zumindest noch teilweise im Sehnenverband waren. Schließlich folgte noch ein jugendliches Individuum, das – den zweiten Erwachsenen teilweise bedeckend – im südlichen Grabbereich zur Ruhe gebettet wurde. Zwischen diesen drei „Hauptbestattungen" traten Knochen von mindestens drei Kleinkindern und zwei Neugeborenen zutage. Demnach wurden in diesem Stiftergrab insgesamt mindestens acht Menschen bestattet.

Wer waren diese Menschen? Der erste Bestattete verstarb etwa im Alter von 40 – 60 Jahren und war vermutlich ein Mann. Vermutlich deswegen, weil man es – von anthropologischer Seite her – nicht eindeutig sagen kann. Der Schädel weist eher männliche Merkmale auf, das Becken sieht hingegen eher weiblich aus. Die Beckenmaße weisen wiederum eher auf einen Mann hin. Eine DNA-Untersuchung soll hier Klärung bringen.

Der zweite Bestattete war ein Mann, der ebenfalls im Alter von 40 – 60 Jahren verstarb. Die beiden ähnelten einander nicht nur im Alter und (wahrscheinlich) auch im Geschlecht, sondern auch im Gesundheitszustand. Beide haben teils schwerste Abnützungserscheinungen an den Gelenken und der Wirbelsäule. Zudem litten sie an fortgeschrittener Karies (sh. Abbildung 2). Löcher in den Zähnen, eitrige Entzündungen im Bereich der Zahnwurzeln, und mehrere Zähne sind aufgrund dessen bereits zu Lebzeiten ausgefallen. Wer so einen Zahnbefund sieht, wird wohl nicht mehr so schnell von „der guten alten Zeit" träumen.

Der dritte Bestattete wurde nur etwa 13 – 15 Jahre alt. Erstaunlicherweise zeigt dieses Individuum bereits schwere Defekte in den Kniegelenken, die vermutlich durch starke körperliche Belastung zustande kamen.

Das Geschlecht lässt sich anhand der Knochen bei Kindern und Jugendlichen nicht feststellen, auch das soll eine DNA-Untersuchung klären. Diese führt derzeit Dr. Jan Cemper-Kiesslich von der Universität Salzburg durch. Dabei soll auch festgestellt werden, ob die Bestatteten miteinander verwandt waren, es sich also um eine Familiengruft handelt. Wir erwarten die Ergebnisse mit großer Spannung!

Und woran sind die Burgbichler Christen eigentlich verstor-

Abb. 4 *Die leere „gruftartige" Grabkammer*

ben? Das lässt sich bei keinem der Bestatteten beantworten, an den Knochen finden sich keine Hinweise darauf. Vielleicht war es eine schwere Infektionserkrankung oder eine organische Ursache? Ein Herzinfarkt, ein Schlaganfall? Diese Geheimnisse nahmen sich die Toten vom Burgbichl endgültig mit ins Grab.

Mag. Maria Marschler
Fotos: Universität Innsbruck

Hinweis an die Motocrossfahrer!

Der Burgbichl ist für die Wissenschaft ein sehr wichtiger Ort und daher denkmalgeschützt.

Zudem ist er, durch die Ausgrabung der ältesten Irschner Kirche und Friedhof, eine heilige und geweihte Stelle. Daher wird dringend gebeten, die Motocrossfahrten am Burgbichl einzustellen!

Bitte auch weiters bedenken: Durch das Befahren der Alm- und Wandersteige mit den Motorrädern werden so viele Steine aus dem Gelände herausgearbeitet, dass die Verletzungsgefahr für die Wanderer und das Weidevieh massiv erhöht wird.

Yoga

GESUNDHEIT IST REICHTUM

GEISTIGER FRIEDEN IST GLÜCK

YOGA ZEIGT DEN WEG

Denn Yoga ist ein komplettes System aus Training, Atmung, Meditation und Entspannung. Die Körperübungen, „Asanas“ genannt, sollen dich von Innen heraus heilen. Den Kreislauf und den Stoffwechsel ankurbeln, die Verdauung regulieren, den Bewegungsradius vergrößern, einen besseren Gleichgewichtssinn entwickeln, Yoga kräftigt, dehnt und formt deine Muskeln, damit der ganze Organismus optimal arbeitet. Dein Körper wird mit neuer Energie aufgeladen, gestärkt, schlank und wohldefiniert. Außerdem werden durch die Asanas deine Abwehrkräfte gestärkt!!!!!

Der Atem gibt dabei den Weg vor. Das tiefe Ein- und Ausatmen erweckt die Übungen zum Leben und bringt dich mit dem ganzen Selbst in Einklang. Yoga ist wie Meditation in Bewegung. Die Konzentration auf den Atem ist das Herzstück. Die verschiedenen „Pranayamas“ wirken außerdem ausgleichend und reinigend.

Yoga ist eine Übungsmedthode für ein besseres Leben - Atemzug um Atemzug!

Für mich persönlich ist Yoga ein wunderbarer Ausgleich zu meinem Alltag. Der sanfte Weg zur inneren Mitte, für Kraft und Harmonie.

Yoga ist eine Leidenschaft, die mein ganzes Leben ergreift, und es freut mich ganz besonders, dass ich inzwischen schon so viele Yoginis und Yogis davon überzeugen konnte, dass das Erlernen dieser Technik etwas ganz Besonderes ist.

Ich empfinde das Weitergeben von dieser wunderbaren Tradition als große Erfüllung in meinem Leben und bin dankbar dafür, dass mein Weg mich hierhin geführt hat.

Eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit,
Om Shanti

Elfriede Diemling

Irschen hilft sagt Danke

Mit der Schließung der Flüchtlingsunterkunft in Potschling im Oktober 2018, sind unsere Aktivitäten mehr oder weniger zum Erliegen gekommen. Daher wurde beschlossen, die Plattform „Irschen hilft“ ruhend zu stellen und das Spendenkonto aufzulösen.

Die abschließende Kassaprüfung am 14.11.2019 ergab Einnahmen von rd. € 8.300.- und Ausgaben von rund € 7.100.-. Das restliche Barvermögen von rd. € 1.200.- wird – je nach Bedarf – für die Flüchtlingshilfe in unserer Region (Oberdrauburg, Lienz und Möllbrücke) sowie für das UNICEF-Österreich Projekt „Nothilfe-Syrien“ gespendet. Dabei wird vor allem syrischen Kindern, die in riesigen Flüchtlingslagern unter unvorstellbaren Bedingungen leben müssen, ein wenig geholfen (Infos: https://unicef.at/aktuelle-hilfe/nothilfe-syrien/).

Wir sagen DANKE: den vielen Freiwilligen, die sich bemüht haben, den Asylwerbern das Lebensnotwendigste zu geben, sie zu integrieren, ihnen unsere Sprache und Werte zu vermitteln, ihnen zumindest zeitweise eine Beschäftigung und damit wieder Lebenssinn und Perspektiven zu geben.

Wir sagen DANKE: für die vielen großzügigen Geld- und Sachspenden aus der Bevölkerung.

Wir sagen DANKE: für die starke Unterstützung seitens der Gemeinde und der Pfarre.

Die Einladung zum Abendessen durch die Gemeindeführung im November 2019 beim Dorfwirt war ein würdiger Abschluss. Die Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters und des Herrn Pfarrers war uns eine große Ehre und ein Zeichen, dass unsere Arbeit sehr geschätzt wurde.

Hansjörg Mandler

Ein erfolgreiches Jahr 2019 im Pferdezuchtverein K5

Rückblickend auf das heurige Jahr sind wir sehr stolz, einige Erfolge unseres Vereines präsentieren zu können:

Beginnend mit den Noriker Stutbuchaufnahmen konnten sich von 4 Teilnehmern unseres Vereines, 3 für das Finale „Kärntner Noriker Landesjungstutenschau 2019“ in St. Donat qualifizieren, wobei alle Stuten die gleiche Wertnote von 7,73 Pkt. erreichen konnten - Rappstute Lana n. Mönch Nero von Christian Wuggenig, Braunstute Ella n. Müller Diamant von Peter Paul Winkler, Fuchsstute Fenja n. Zlan Schaunitz von Eva Obermoser.

Bei den Haflingern konnten Lukas Amort mit Viola und Friedrich Brunner mit Mona sehr zufriedenstellende Ergebnisse erreichen.

Im August fand die alljährliche Reitpferdeprüfung am Stiegerhof statt. Simone Winter absolvierte mit ihrer Stute Leni ein positives Ergebnis. Eva Obermoser erritt mit ihrer Stute Fenja den Landessieg in Kärnten von 22 Teilnehmern und auf weiteres auch den Bundesreservesieg im Pferdezentrum Stadl Paura in Oberösterreich.

Heuer wurde beim Hengstfohlenankauf in Feldkirchen erstmals eine Landeshengstfohlenschau ausgetragen, welche Winkler Peter Paul mit seinem Fohlen n. Wolkenstein Nero für sich entscheiden konnte. Weiters reihte sich Gottfried Schneeberger aus Irschen mit seinem Fuchsfohlen n. Galileo Diamant an die 3. Stelle. Beide wurden zur Aufzucht am Ossiacher Tauern vom Landespferdezuchtverband angekauft.

Winkler Peter Paul nahm mit seiner letztjährigen Bundesreservesiegerin Enja an der Noriker Stutleistungsprüfung am Reiterhof Golz in Weissbriach teil und reihte sich an Platz 5 von einer sehr anspruchsvollen Teilnehmerzahl von 29 Noriker Pferden.

Als Jahresabschluss fand am 3. November die hl. Leonhardimesse in der Pfarrkirche in Dellach statt. Auf Grund der vorherrschenden Wetterbedingungen wurde die Messe von den Pferdehaltern in der Kirche mitgefeiert. Zukünftig sollte der Leonhardiritt in Dellach zum Fixtermin werden, was uns Pferdehalter und Züchter sehr freut, da wir den Segen für unsere Tiere erbitten können.

Christian Wuggenig mit Lana

Mine u. Gottfried Schneeberger mit ihrem Fuchsfohlen n. Galileo Diamant

Winkler Peter Paul mit Enja

Unsere Alpakas

Im Jänner 2017 haben 6 Alpaka Männchen ihre Reise von Bad Elster mit fast 700 km nach Irschen auf den Fundahof angetreten. Aufgrund eines Schicksalschlages der Vorbesitzer wollten sie die Alpaka Gruppe nicht trennen und suchten einen guten Platz für ihre Lieblinge. Durch ein zufälliges Gespräch war die Entscheidung rasch getroffen. Eine schöne Notunterkunft war schnell gebaut und die Tiere fühlten sich auf Anhieb wohl. Wir nützten die Gelegenheit, die Sturmschaden-Bäume als Bretter zu schneiden und errichteten mit viel Einsatz ein neues Gehege für die neugierigen, pflegeleichten Tiere.

Cameo, Alfa Montechristo, Darwin, Belus, Latino und Moonlight sind in Deutschland geboren und inzwischen fast 10 Jahre alt. Sie sind sehr neugierig und möchten immer alles „wissen", was so am Hof läuft. Sie lieben es, den Zwergziegen zuzusehen oder mit unseren Enten zu spielen. Wenn Besucher am Zaun entlang gehen, stehen sie neugierig da, lassen sich aber nicht streicheln, da sie sehr schüchtern sind. Ihre großen schwarzen Kulleraugen faszinieren Groß und Klein. Schnell ist man in dieses Tier verliebt. Das Spucken passiert nur unter ihres Gleichen. Da Menschen nicht zu ihren Artgenossen zählen, werden sie auch nicht angespuckt. Meistens geht es um Futterneid oder Eifersucht wegen „Leckerlis" (Getreide- Gemüsemischung). Sie können jederzeit ins Freie oder in die trockene Stallung. Ihr Ursprungsheimatland ist Südamerika. Die karge Landschaft und die hohen, kalten Berge lassen sie auch bei uns kaltes Wetter und Nässe gut ertragen. Puddelnass oder sonnenhungrig wälzen sie sich gerne in einer Sandbank bzw. rutschen über die nasse oder trockene Wiese. Unsere Winter sind für die Tiere kein Problem, die weiche dicke Wolle hält sie warm und trocken. Unsere „Alpis", wie wir sie nennen, müssen 1x im Frühjahr geschoren werden. Das ist eine aufwendige Prozedur, wo wir Hilfe von Alpaka Kollegen annehmen. Da Alpaka-Scheren völlig andere Klingen brauchen als es für Schafe üblich ist, muss unser einziges Schaf Rudi separat geschoren werden. Die sehr wertvolle Wolle der Tiere (Vlies der Götter) haben wir im Mölltal zu feinen, leichten, wärmeregulierenden Alpaka Wolldecken für uns und unsere Feriengäste verarbeiten lassen.

Für unsere Besucher und Gäste sind unsere „Jungs" immer ein Magnet und laden ein, sie aufzuhalftern um mit ihnen eine Runde durch das Vogelparadies spazieren zu gehen. Angeleint kann man sie auch am Hals und Rücken fein streicheln. Sie reagieren sanft auf die Art des Besuchers. Ist die Gruppe der Kinder/ Erwachsenen unrund, wirken auch die Tiere nervös. Latino, unser Suri mit dem langen braunen Fell, legt sich dann einfach nieder und verweigert das Weitergehen. Geduld und Ausdauer, ein sanftes Ziehen an der Leine, lässt ihn auch wieder aufstehen.

Somit sind unsere Tiere eine therapeutische Stütze im seelischen Ungleichgewicht. Da unser Hof unsere 2 Betriebszweige Schule am Bauernhof und eine ganzheitliche Naturheilpraxis bietet, sind unsere Tiere auch therapeutisch einsetzbar. Gegenüber unseren Alpakas lieben es unsere Ziegen mit den Kleinsten zu kuscheln und sich füttern zu lassen. Bei sehr geduldigen, ruhigen Kindern kann es schon mal passieren, dass auch ein Alpaka aus der Hand frisst. Sie brauchen, wie alle Tiere auch ihre Einzäunungen, denn freiheitsliebend sind alle und würden rasch unseren Nachbarn einen Besuch abstatten. Mit den Bitterkräutern unserer Wiesen und Fichtenzweige versuchen wir unsere Tiere „wurmfrei" zu halten und durch regelmäßige Klauen- und Zahnpflege, ihre Gesundheit zu fördern. Auf 1,5 ha Weidefläche grasen sie das ganze Jahr und freuen sich auch im Winter über das Heu und das eine oder andere Grün im Schnee. Für Fotomotive zwischen unseren bunten Frühlingswiesen sind unsere Jungs jederzeit zu haben. So manch ein Besucher-Selfie ist schon mit unseren Tieren entstanden. Möglich, das wir uns schon mal irgendwo im Wald getroffen und ein paar Worte und neugierige Blicke gewechselt haben. Gerne dürft ihr dann die Tiere begrüßen und streicheln.

FUNDAHOF

Familie Wallner
A-9773 Irschen,
Pölland 12

Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht,
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.
Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht,
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.
Gehe ich neben dir,
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

(Weisheit aus Südafrika)

Bronzemedaille für Bogenschützin Melissa Reinprecht

Bei der vom 19.08.2019 – 24.08.2019 in Varin/Slowakei stattgefundenen HDH-IAA 3D Europameisterschaft im Bogenschießen trafen sich insgesamt 558 der zurzeit weltbesten 3D-Hunter Schützen, um in den verschiedenen Klassen ihre Europameister zu ermitteln. Jeweils ein Pfeil pro Ziel bedeutet Alles oder Nichts. Drei Tage lang wurde jeweils ein Parcours mit 28 Tierzielen beschossen. Insgesamt 84 Pfeile so genau wie möglich in den 11er oder 10er Ring zu bringen, ist das große Ziel. Eine Abweichung von wenigen Zentimetern bedeutet 8 Punkte. Eine kleine Katastrophe bedeutet ein normaler Tiertreffer, der „nur“ mit 5 Punkten belohnt wird. Mehrere Tiertreffer führen jeweils zu einem Punkteverlust von mindestens 3 Punkten und können kaum noch kompensiert werden.

4 Bogenschützen vom HSV Lienz stellten sich der Herausforderung, sich mit den zur Zeit Besten der Szene zu messen.Melissa REINPRECHT kämpfte das zweite Mal in der Allgemeinen Klasse (21 - 50 Jahre) und belegte den großartigen 3. Rang. Sie zeigte damit, dass in Zukunft mit ihr zu rechnen sein wird. Franz Reinprecht (Compound) ging als Fünfter, mit 17 Punkten Rückstand auf die Medaillenränge ins 6er Finale. Angetrieben von den österreichischen Fans, packte Franz Reinprecht sein gesamtes Können aus. Beim ersten Ziel begann er mit 12 Punkten und bewies damit seine Nervenstärke. Eine Übermacht aus Ungarn und Italien verhinderte den Traum von einer EM-Medaille. Am Ende durfte Franz REINPRECHT über den 5. Platz jubeln. Dieser 5. Platz gewinnt deshalb an enormer Bedeutung, war Reinprecht Franz der einzige Österreicher in der Klasse Compound, der es überhaupt ins Finale geschafft hat.

Bastian Lusser, der erst seit November 2018 in der Bogenszene tätig ist, belegte den 22. Rang.

Erfolgreiche Rennsaison für Thomas Hecher

Der 15-jährige Thomas Hecher aus Irschen blickt auf ein erfolgreiches Enduro und Motocross-Jahr zurück. Er fuhr heuer seine erste Saison mit der 125 Husky. Der Umstieg von 85ccm auf 125ccm fiel dem Husqvarna-Piloten sichtlich leicht. Obwohl er einer der jüngsten Starter in dieser Kategorie war, konnte er sich in der Rennserie ACC bereits den Titel des Vizestaatsmeisters 2019 in der Klasse XC Youngsters holen. Bei insgesamt 19 Rennen im In- und Ausland sicherte sich der hochmotivierte und ehrgeizige Racer durch seine Professionalität den 3. Platz bei der Gesamtwertung des Kärnten Cup in der Klasse MX2. Auch international hat sich Thomas Hecher bereits einen Namen gemacht. Er ist der diesjährige Sieger der Grand National Enduro Series von Österreich , Kroatien und Slowenien. Unterstützung erhält das Ausnahmetalent im Motocross-Sport von seinen Sponsoren, seinen Fans und vor allem von seiner Familie, die ihm tatkräftig zur Seite steht. Thomas Hecher, der für das iBi Racing Team und Obereder Motos startet, freut sich schon auf die kommende Rennsaison, in der er mit einer TE 250i Husky wieder auf Titeljagd gehen wird.

Berufsreifeprüfung mit den Kärntner Volkshochschulen

Derzeit absolvieren 144 Teilnehmer in ganz Kärnten die Vorbereitungslehrgänge der Berufsreifeprüfung mit den Kärntner Volkshochschulen.

„Ich würde mich jederzeit nochmal für die BRP an der VHS entscheiden. Ich habe Freundschaften geschlossen und die Trainer waren super. Es war eine Zeit, die mich persönlich sehr viel weitergebracht hat und meinen Horizont erweitert hat“, fasst Absolventin Simone Tillian zusammen.

Die Berufsreifeprüfung ist eine vollwertige Matura und bietet uneingeschränkten Zugang zu österreichischen Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Akademien und Kollegs.

Die Inhalte der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Fachbereich Gesundheit & Soziales werden in Präsenzeinheiten erarbeitet, wobei alle Lerninhalte auch online abrufbar sind – ergänzt mit Videos und Podcasts zum Vertiefen. Teilnehmer tauschen sich mit Trainer und Kollegen in einem Forums-Tool aus und erhalten fortlaufend in Videokonferenzen Feedback, Motivation und Anregungen.

Die neuen Lehrgänge starten im Juni und Oktober 2020. Bei den kostenlosen Informationsabenden erfahren Sie alles über die Berufsreifeprüfung an der VHS:

17. März 2020, BIFO AK/ÖGB, Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt

17. März 2020, 18:00, Fritz-Strobl-Schulzentrum, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 1, 9800 Spittal an der Drau

18. März 2020, BIFO AK/VHS, Widmanngasse 11, 9500 Villach

Für Ihre Fragen & Beratung:
Mag.a Anja Schaflechner
a.schaflechner@vhsktn.at,
050 477 7012

Klima- und Energie-Modellregion

Das Programm „Klima- und Energie-Modellregion“ (KEM) zielt auf Regionen ab, die den Weg hin zur Energieautarkie gehen wollen. Die Gemeinden der Region haben sich zur KEM Region Großglockner/Mölltal - Oberdrautal zusammengeschlossen und arbeiten daran, einen ambitionierten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Sie, als Bewohner einer dieser sechszehn Gemeinden, leben also mitten in einer KEM! Dieses Thema ist für viele sehr abstrakt und soll nun durch verschiedene Projekte und Aktionen greifbarer gemacht werden. Gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden wurde ein Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz erarbeitet, der Themen wie nachhaltige Energieversorgung, Energieeinsparung und -effizienz sowie Umweltschutz und Mobilität behandelt.

In den kommenden zwei Jahren plant die KEM u.a. folgende Aktionen:

- Bewusstseinsbildungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- Umstellung von fossilen auf CO2 neutrale Energieträger bzw. Energieversorger, wie Biomasse und Hackschnitzelanlagen
- Einführung von Energiebuchhaltung für kommunale Gebäude
- Energieeinsparung durch die Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtungen und LED-Innenbeleuchtungen
- Klein- und Trinkwasserkraftanlagen
- Förderberatungen
- Initiativen zur Mobilität
- Und viele weitere Themen, alles was mit Energieeinsparung um Umrüstungen mit ÖL zu tun hat

Für weitere Fragestellungen zu diesem Themenbereich, bzw. um Erhalt notwendiger Informationen für eine Fördereinreichung, wenden Sie sich bitte an das Team der KEM Region Großglockner/Mölltal - Oberdrautal.

Aktuell möchten wir Euch auf Förderungen der KPC für PV Anlagen, Holzheizungen, Stromspeicher etc für Gemeinden, Vereine, kleinere und mittlere Betriebe in KEM Regionen aufmerksam machen. Die Einreichfrist läuft bis 28.02.2020.

Nähere Infos unter

https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/kem-investitionsfoerderung/navigator/modellregionen-1/kem-photovoltaik-und-stromspeicher.html

Euer Team der
KEM Region Großglockner/Mölltal – Oberdrautal
A - 9832 Stall 6
Tel/Fax: +43 (0) 48 23/31 299
Mobil: +43 (0) 664/3252645
E-Mail: region@grossglockner.or.at
Web: http:// kem.grossglockner.or.at

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Kärntner Bergwacht Einsatzstelle Dellach

Was ist die Kärntner Bergwacht?

Die Kärntner Bergwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wurde vom Land Kärnten eingerichtet, um die Behörden in Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes zu unterstützen. Dies erfolgt zum einen ganz allgemein durch Aufklärung der Bevölkerung, um das Verständnis für die Notwendigkeit und den Sinn von Natur- und Umweltschutzmaßnahmen zu fördern. Zum anderen kontrollieren wir die Einhaltung von dem Umweltschutz dienenden Landesgesetzen oder von Bescheidauflagen bei Projekten, die einer naturschutzrechtlichen Bewilligung bedürfen.

Der Begriff „Bergwacht“ entspricht dabei wohl nicht mehr ganz unseren vielseitigen heutigen Aufgaben, da neben der Grundausbildung zum Naturschutzorgan auch die Ausbildung zum Alpinen Wanderführer angeboten wird. Weiters können im Sommer ein Kletterkurs und im Winter ein Skitourenkurs besucht werden. Die Kurse werden sehr professionell geführt, der Leiter der Alpinausbildung in Kärnten ist DI Albrecht Ebner aus Dellach, ein weiterer sehr erfahrener und kompetenter Kursleiter ist Heinz Taurer aus Berg.

Die Einsatzstelle Dellach erstreckt sich über die Gemeindegebiete Oberdrauburg, Irschen, Dellach und Berg und zählt derzeit 17 Mitglieder - Frauen und Männer im Alter von 40 bis über 90 Jahre. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Wer kann der Bergwacht beitreten?

Frauen und Männer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die mittels Aufnahmetest festgestellte körperliche und geistige Eignung aufweisen, können nach abgeschlossener Ausbildung der Kärntner Bergwacht beitreten. Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung werden Sie vom Bezirkshauptmann als Naturschutzorgan angelobt. Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an der Kärntner Bergwacht zeigen und dieser beitreten möchten!

Sehr gerne informieren wir Sie.

Der Bezirksleiter Alexander Amon ist unter
Tel. 0664 / 971 88 82,
Einsatzleiter der Einsatzstelle Dellach DI Michael Konrad
Tel. 0664 / 522 17 67
und ich bin unter
Tel. 0650 / 841 5555
gerne erreichbar.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit, viel Freude und Berg Heil bei wanderbarem Wetter in unserer wunderschönen Bergwelt!

Andrea Hassler,
Einsatzleiter Stv. der Einsatzstelle Dellach

CONFIDA
TAX AUDIT CONSULTING

FULLSERVICE für Ihr Unternehmen –
ALLES AUS EINER HAND!

NEU vom Beleg über Buchhaltung,
Mahnwesen, Lohnverrechnung,
Zahlungsverkehr zum Jahresabschluss
und den Steuererklärungen.

CONFIDA St. Veit
CONFIDA Communal
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
9300 St. Veit/Glan • Klagenfurter Str. 32a
T +43 4212 4105 • office@confida-stveit.at • www.confida.at

INAA GROUP

Irschner Gschicht´n

DIE BÜRGERMEISTER

Mit der Revolution 1848 in Wien und dem provisorischen Gemeindegesetz im Jahre 1849 wurde auch der Grundstein für die Entstehung der heutigen Gemeinde Irschen gelegt.

Im Jahre 1850 konstituierte sich die Gemeinde, die sich aus den drei Katastralgemeinden Irschen (1.870 ha), Rittersdorf (850 ha) und Simmerlach (400 ha) mit insgesamt 1.330 Einwohnern bildete. Die Ortschaft Pflügen wurde erst am 1.1.1924 von Dellach abgetrennt und Irschen zugeteilt. Im Jahre 1850 erfolgten die ersten Bürgermeisterwahlen. Wahlberechtigt waren nur Männer, die einen gewissen „Haus- und Grundbesitz“ und damit entsprechende Steuerleistungen nachweisen konnten. So war es wohl keine Überraschung, dass der 33-jährige Gröfelhof-Eigentümer, Franz Ertl, erster Irschner Bürgermeister wurde. Schon ein Jahr später (1851) kaufte Ertl jedoch das Anwesen Schloss Frauenstein in der Nähe von St. Veit und gehörte damit zu den fünfzig größten Grundbesitzern in Kärnten.

Stückweise begann er den Gröfelhof (mit eigener Brauerei, Mautmühle und 1.700 ha Wald) zu verkaufen. Sehr erfolgreich war er damit jedoch nicht. Im Jahre 1859 hatte er das Anwesen noch immer nicht zur Gänze veräußert.

Da Ertl die meiste Zeit nicht in Irschen verbrachte, mussten wohl seine Stellvertreter Michael Ebner (vlg. Marl in Rittersdorf) und Johann Simoner (vlg. Scheiber in Irschen) die Gemeindeführungsarbeit übernehmen. Im Jahre 1860 starb Franz Ertl in Frauenstein schon mit 43 Jahren an Typhus. Daraufhin übernahm der Simmerlacher Gutshofbesitzer und Wirt Johann Neureiter das Amt.

In der 170-jährigen Geschichte der politischen Gemeinde Irschen sind offiziell bis heute sechzehn Männer als Bürgermeister angelobt worden. Am längsten war Johann Nagele (vlg. Scheitz) im Amt (29 Jahre). Was auffällt: das Dorf Irschen selbst stellte nie ein Gemeindeoberhaupt.

1850 - 1860	Franz ERTL	vlg. Gröfelhofer
1860 - 1871	Johann NEUREITER	vlg. Neureiter, Simmerlach
1871 - 1874	Paul RAUTER	vlg. Neubauer, Simmerlach
1874 - 1881	Johann BENEDIKT	vlg. Stampfer, Stresweg
1881 - 1886	Josef UNTERKREUTER	vlg. Santl, Potschling
1886 - 1892	Johann NAGELE	vlg. Scheitz, Hintergassen
1892 - 1895	Gabriel ANGERER	vlg. Rieger, Stresweg
1895 - 1918	Johann NAGELE	vlg. Scheitz, Hintergassen
1919 - 1930	Josef PICHLER	vlg. Pichler, Rittersdorf
1930 - 1935	Peter FORSTER	vlg. Six, Mötschlach
1935 - 1938	Peter HEREGGER	vlg. Pichler, Schörstadt
1938 - 1944	Josef LINDER	vlg. Ambros, Mötschlach
1944 - 1945	Leopold EGGER	vlg. Pichler, Rittersdorf
1946	Dionys PIRKEBNER	vlg. Jager, Schörstadt
1946 - 1970	Dionys FASCHING	vlg. Passegger, Stresweg
1970 - 1997	Thomas LINDER	Simmerlach
Seit 1997	Gottfried MANDLER	Schörstadt

Peter Heregger, vlg. Pichler, war in einer sehr schweren Zeit Bürgermeister.

Johann Nagele, vlg. Scheitz, war zwischen 1886 und 1918 insgesamt 29 Jahre lang Bürgermeister.

Rechts: Bgm. Dionys Fasching, vlg. Passegger mit Landwirtschaftsminister Karl Schleinzer bei einer Wildbachbesichtigung im Dobelgraben. Schleinzer war 1975 Kanzlerkandidat der ÖVP und verunglückte während dem NR-Wahlkampf bei einem Verkehrsunfall tödlich.

SCHWERE ZEITEN

Ein wichtiges Zeugnis einer sehr schwierigen und harten Zeit sind die Gemeinderatsprotokolle aus den Jahren 1927 bis 1937. Manche Entscheidungen des Rates sind, aus heutiger Sicht, schon fast skurril:

Der Schuhmachermeister Adolf Mörtl fertigte im Auftrag der Gemeinde Schuhe für die Armen an. (Foto: J. Filzmaier)

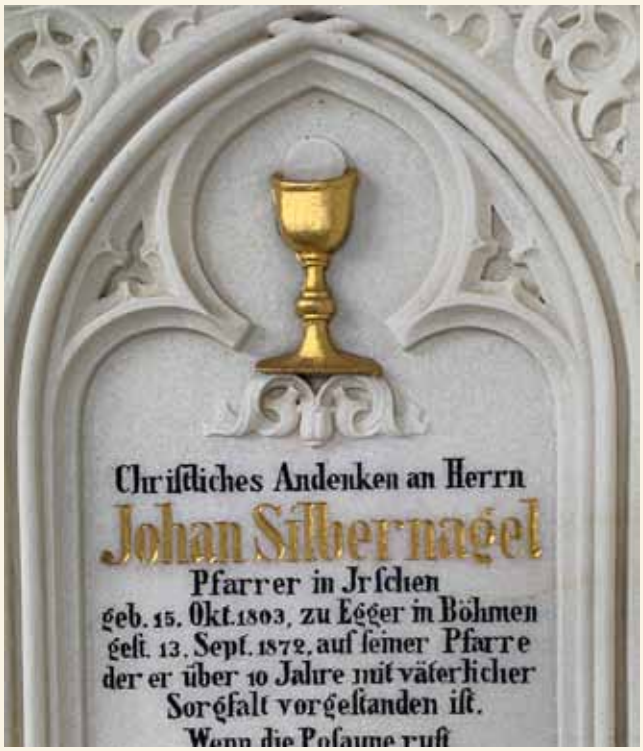
Viele Beschlüsse betrafen die Unterstützung von Armen. Ein in Ferndorf wohnender arbeitsloser Irschner stellte den Antrag auf Unterstützung durch seine Heimatgemeinde. Es wurden ihm 8 kg Polenta- und 2 kg Weizenmehl zugeschickt. Einer armen Frau wurden ein paar Sonntagsschuhe bewilligt. Adolf Mörtl (vlg. Schlosser in Stresweg) soll die Schuhe anfertigen. Einem anderen bedürftigen Heimatberechtigten wurden im Jahre 1936 seitens der Gemeinde ein paar Unterhosen und ein Hemd bezahlt. Die vielen arbeitslosen Männer brauchten dringend Beschäftigung. So wurde begonnen, die Gemeindestraßen zu verbreitern und auszubauen. Im Jahre 1933 wurden dafür 1.700.- Schilling bewilligt. Gabriel Simoner (vlg. Loschgner in Weneberg) wurde zum verantwortlichen Polier ernannt. Er erhielt dafür einen Stundenlohn von 65 Groschen.

Im Mai 1928 beschloss der Gemeinderat für Privatfahrten von der Bundestrasse nach Irschen Maut zu verlangen. Die Gebühr für ein Auto betrug 6.- Schillinge – für ein Motorrad wurde die Hälfte kassiert. Zusätzlich zahlten alle Gewerbetreibenden eine jährliche Gemeindestraßenbenützungsgebühr. So wurden zum Beispiel dem Wirt und Sägewerksbesitzer Josef Baumgartner 100.- dem Wagnermeister Peter Stefaner in Rittersdorf 5.- Schilling jährliche Wegegebühr vorgeschrieben. Vor allem auswärtige Frächter blieben diesen Straßenzins jedoch schuldig. Daher mussten ganze Holzfuhren beschlagnahmt werden. Der Antrag des Reichsbundes Villach, den Kaisersohn Otto von Habsburg zum Ehrenbürger zu ernennen, wurde im April 1936 abgelehnt. Der Bezirksfeuerwehrverband regte im Februar 1933 an, eine dauernde Telefonleitung bis zum Postamt Irschen herzustellen. Die Gemeinde wollte noch „darüber nachdenken“ und „schauen, was es kostet“

Zwei wichtige Zukunftsprojekte konnten jedoch gestartet bzw. abgeschlossen werden: im Februar 1929 wurde der Bau der Irschner-Hochdruckwasserleitung beschlossen und am 15. Februar 1930 wurde der Bahnhof Irschen eröffnet. Vorher sind - fast 60 Jahre lang - alle Züge in Irschen einfach durchgefahren

PFARRER UND DORFCHEF

Jakob Ortner, der Pfarrer von Zwickenberg, hielt im September des Jahres 1873, in Anwesenheit von 12 Priestern und hunderten Trauergästen, in der - für einen solchen Anlass viel zu kleinen Rittersdorfer Kirche - den Trauergottesdienst für den verstorbenen Irschner Pfarrer Johann Silbernagel. Anschließend wurde der Geistliche links vor der Eingangstür in Rittersdorf (die heutige Kirchenvorhalle gab es damals noch nicht), beigesetzt.



Silbernagel wurde im Jahre 1803 in Eger (böhm. Chep) im äußersten Westen Tschechiens, in der Nähe von Karlsbad, geboren. 1827 wurde der „Egerländer“ zum Priester geweiht.

Der leutselige, humorvolle, gewissenhafte aber auch streitbare Geistliche verbrachte sein ganzes Berufsleben in der Diözese Gurk. In Sirnitz (Bez. Feldkirchen) war er nicht nur der örtliche Pfarrer sondern auch der dortige Bürgermeister – obwohl ein großer Teil der Bevölkerung evangelisch war. Die Beisetzung in Rittersdorf war ein letzter Wunsch von Pfarrer Johann Silbernagel. Seine erste Station in Kärnten war nämlich als Kaplan in der Pfarre Berg im Drautal, zu der die Kirche Rittersdorf damals gehörte. So schloss sich sein Wirkungskreis.

DANKESWORTE

Ein aufrichtiger Dank an den Herrn Altbürgermeister Thomas Linder für das Öffnen seines Privatarchivs, die Weitergabe seines umfangreichen Wissens und die zeitaufwendige Kurrent-Übersetzung der alten Gemeinderatsprotokolle.

Ein Dank gebührt auch Herrn H. Steiger vom Amt der Kärntner Landesregierung für die - schon vor vielen Jahren erfolgte - Recherche, betreffend der Bürgermeisterliste.

Schulen

Volksschule Irschen

Im Schuljahr 2019/20 werden an der VS Irschen 73 Schüler in 4 Klassen unterrichtet.

Lehrkörper		
1. Klasse	21 Schüler	VOL Elisabeth Pirker
2. Klasse	12 Schüler	VD Elisabeth Pichler BEd
3. Klasse	19 Schüler	vL Rosemarie Oberlojer
4. Klasse	21 Schüler	VOL Karin Bernhart
	Werkerziehung	vLWE Ulrike Sorschag
	Kath. Religion	vRL Marion Wallensteiner
	2. Kl.: 1 DL, 1 BE	LNMS Eva Steiner

Wer will fleißige Handwerker sehn …
Nach der Melodie dieses altbekannten Kinderliedes haben sich heuer die Schülerinnen, Schüler und Lehrer der Volksschule Irschen für den, in Terminplanung, Überschaubarkeit und Durchführung einzigartigen Schulumbau bedankt.

Wer will unsre neue Schule sehn …
Viele Besucher kamen am Tag der offenen Tür zur Einweihung, um unseren modernst ausgestatteten Turnsaal, das neue Glasdach, die Beleuchtung, die interaktiven Tafeln, den Lift, die neue Fassade und den neuen Fluchtweg zu bewundern.

Viele Gäste durften wir auch schon im Mai begrüßen, als die Volksschule Irschen von der Kärntner Gebietskrankenkasse mit der Plakette „G´sunde Lebenswelt Schule“ für die intensive Arbeit zum Thema Bewegung, Ernährung und psychosoziale Gesundheit ausgezeichnet wurde.

Aus dieser dreijährigen Zusammenarbeit entstand unser Schullogo und Maskottchen: „DIE BIRNE“.

Im Frühsommer hatten die Kinder zum ersten Mal die Möglichkeit, mit dem Kunstmaler Sigmund Lasselsberger zu sprechen und nach seinen Anleitungen aktiv als kreative Künstler zu agieren. Diese tolle Erfahrung durften wir dann im Zuge einer Vernissage in Verbindung mit der Plakettenverleihung der Öffentlichkeit präsentieren.

Unseren Schulalltag bereicherten Erfahrungen beim Trommelworkshop, dem gut organisierten Bücherflohmarkt, der Gesundheitserziehung mit der Zahnfee, der Umwelterziehung mit der Hexe Rosalie, der Verkehrserziehung mit Beamten der Polizei Oberdrauburg und der Besuch des Mozartensembles Luzern, bei dem auch die Kinder des Kindergartens eingeladen waren.

Das Schifahren am Katschberg und am Weißensee, kombiniert mit Eislaufen und Schlittenfahren, der Raiffeisen Malwettbewerb, eine Autorenlesung, das Mitmachkonzert von „Bluatschink“ im Kultursaal Berg, die Besichtigung der Feuerwehr und der Raiffeisen Volksschulcup, begleiteten uns durchs Frühjahr.

Der Volksschulchor umrahmte die Erstkommunion, die Begrüßung des indischen Bischofs, das Kräuterfest, den Martinsumzug und die Altenbürgerfeier mit seinen Beiträgen.

Mit Gesang und großer Begeisterung wurden auch wieder die Fahnen am 09.10.2019 und am 25.10 2019 am „Kirchplatzl“ gehisst. Die Vorfreude auf die darauffolgenden schulfreien Tage war zu spüren!

Im November durften wir uns vom Musical „Peter Pan“ im Stadtsaal in Lienz verzaubern lassen.

Die Highlights der vierten Klasse, nämlich die dreitägige Klagenfurt Exkursion und die von allen

Schülerinnen und Schülern bestandene Radfahrprüfung, durften auch nicht fehlen.

■ Durch die fleißige Zusammenarbeit mit der GKK konnten wir unser Budget aufstocken, sodass den Schülerinnen und Schülern noch einmal das Arbeiten mit einem Künstler ermöglicht werden konnte. Der bekannte Holzschnitzer Werner Pirker aus Berg schuf klassenweise mit den Schülerinnen und Schülern Kunstwerke verschiedenster Art, die alle Beteiligten zum Staunen brachten. So gestaltete die erste Klasse Kettenanhänger und die vierte Klasse Teelichter aus Speckstein, die zweite Klasse erlernte den Holzdruck und setzte diese Erkenntnis in Weihnachtskarten um, während die dritte Klasse Engel aus Holz schnitzte.

■ Zum Abschluss des heurigen Jahres führten wir gemeinsam das Weihnachtsmusical „Als würden tausend Märchen wahr“ auf.

Mein Dank gilt allen außerschulischen Helferinnen und Helfern, Provisor Mario Polimetla, Herrn Bgm. Gottfried Mandler und dem Gemeinderat, dem Amtspersonal, dem Team des Kindergartens Irschen, unserem IT-Betreuer Ludwig Guggenberger, der Polizei Oberdrauburg, der Raiffeisenbank Irschen, sowie den Funktionären und Mitgliedern der örtlichen Vereine.

Verdiente Stärkung beim Wandertag

Besonders bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen, den Eltern, den Schülerinnen und Schülern, dem Reinigungspersonal und den Gemeindearbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit und großartige Unterstützung, ohne die ein solch vielfältiges Programm nicht möglich wäre.

Das Team der Volksschule Irschen wünscht allen
ruhige und beschauliche Weihnachten
und ein gutes Jahr 2020!

VD Elisabeth Pichler BEd

Termine & Sprechtage

Müllabfuhr 2020

Die 4-wöchentliche Müllabfuhr findet, wie bisher, jeden 4. Dienstag (gerade Wochen statt):

31. Dezember 2019
28. Jänner 2020
25. Februar
24. März
21. April
19. Mai
16. Juni
14. Juli
11. August
08. September
06. Oktober
03. November
01. Dezember
29. Dezember

Abfuhrtermine für die Bergortschaften **Weneberg, Griebitsch, Leppen, Oberrittersdorf und die Häuser Stresweg Nr. 20, Nr. 28 und Nr. 29**:

14. Jänner
11. Februar
10. März
07. April
05. Mai
02. Juni
30. Juni
28. Juli
25. August
22. September
20. Oktober
17. November
15. Dezember

Pensionsversicherungsanstalt Sprechtage

Jeden Montag und Mittwoch, 07.30 – 13.00 Uhr (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Österreichische Gesundheitskasse
9800 Spittal, Ortenburger Straße 4
Tel.: 050 5855 - DW 4200
Mail: spittal@kgkk.at

Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum ist jeden 2. Freitag von 13.00 – 16.00 Uhr zu folgenden Terminen geöffnet:

3. Jänner
17. Jänner
31. Jänner
14. Februar
28. Februar
13. März
27. März
10. April
24. April
08. Mai
22. Mai
05. Juni
19. Juni
03. Juli
17. Juli
31. Juli
14. August
28. August
11. September
25. September
09. Oktober
23. Oktober
06. November
20. November
04. Dezember
18. Dezember
30. Dezember (MI)

Sprechtage für allgemeine Rechtsfragen

Im Sitzungssaal des Gemeindeamtes findet im 1. Halbjahr zu folgenden Terminen montags von **09.00 bis 09:45 Uhr** ein Sprechtag über Rechtsfragen des Alltages (Familien-, Erb-, Vertrags-, Arbeits- und Strafrecht, Konsumentenschutzgesetz etc.) statt.

Dr. Horwath wird kostenlose Auskünfte erteilen:

13. Jänner
10. Feber
02. März
06. April
04. Mai
08. Juni

Gelber Sack

Am Abfuhrtag muss der Gelbe Sack um 6.00 Uhr an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereit gestellt sein.

Pro Haushalt werden 2 Rollen gelbe Säcke pro Jahr zur Verfügung gestellt.

22. Jänner	KW 4
04. März	KW 10
15. April	KW 16
27. Mai	KW 22
08. Juli	KW 28
19. August	KW 34
30. September	KW 40
11. November	KW 46
22. Dezember (DI)	KW 52

Sprechtag Jugendamt

jeden 1. Dienstag im Monat von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Dellach.

07.01.	04.02.
03.03.	05.05.
09.06.	07.07.
01.09.	06.10.
03.11.	

*im April, August und Dezember entfällt der Sprechtag.

Termine können jederzeit auch telefonisch bei Frau Mag. (FH) Angelika Seebacher
Telefon: 05 0536 62292
vereinbart werden.

Unser Angebot:

Information, Unterstützung und aktive Hilfe für Familien in schwierigen und belastenden Situationen, Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Eltern, für LehrerInnen und KindergärtnerInnen sowie für andere Bezugs- und Betreuungspersonen

Veranstaltungskalender 2020 Gemeinde Irschen

Jänner

Samstag	11.01.	Oberdrautaler Bauernball	Landjugendgruppe	Bärenwappensaal
Samstag	25.01.	Bärenwappenturnier	ASKÖ Irschen Stocksport	Eisplatz/Stocksport

Februar

Donnerstag	06.02.	Faschingsball	Pensionistenverband	Bärenwappensaal
Samstag	15.02.	Ballermann goes Bear-Bar	ASKÖ Irschen Fußball	Bear-Bar
Freitag	21.02.	Faschingsfeier	Seniorenbund	Gröfelhofer Wirt
Samstag	22.02.	Musiker-Maskenball mit Vorprogramm	Trachtenkapelle	Bärenwappensaal
Sonntag	23.02.	Kinderfasching	Kultur- und Familienausschuss	Dorfzentrum/BWS
Dienstag	25.02.	Kinderfasching	SiLei Simmerlach	Dorfplatz Simmerlach
Samstag	29.02.	Irschner Schitourenlauf	ÖAV – Steinnelke	Weneberger Alm

März

Samstag	07.03.	Mokarmesse	ÖAV – Steinnelke	Mokarspitze
Donnerstag	26.03.	Jahreshauptversammlung	Pensionistenverband	Bärenwappensaal
Freitag	27.03.	Theateraufführung	Volksbühne Irschen	Bärenwappensaal
Samstag	28.03.	Theateraufführung	Volksbühne Irschen	Bärenwappensaal
Sonntag	29.03.	Theateraufführung	Volksbühne Irschen	Bärenwappensaal

April

Freitag	03.04.	Theateraufführung	Volksbühne Irschen	Bärenwappensaal
Samstag	04.04.	Theateraufführung	Volksbühne Irschen	Bärenwappensaal
Sonntag	05.04.	Theateraufführung	Volksbühne Irschen	Bärenwappensaal
Sonntag	12.04.	Osternestsuche	Landjugendgruppe	Pfarrkirche/Kräutergarten
Samstag	18.04.	Mit Musik und Gesang in den Frühling	Trachtenkapelle	Bärenwappensaal
Donnerstag	30.04.	Maibaumaufstellen	Trachtenkapelle	Rittersdorf

Mai

Samstag	02.05.	Saisonstart Kräuterhaus	Kräuterdorf-Marketingverein	Kräuterhaus Pfarrstadel
Samstag	02.05.	Kindertanzfest	Kindertanzgruppe	Bärenwappensaal
Donnerstag	07.05.	Muttertagsfeier	Pensionistenverband	Gasthof Striemitzer
Freitag	08.05.	Muttertagsfeier	Seniorenbund	Irschen
Sonntag	10.05.	Muttertagsmesse	Pfarre	Pfarrkirche
Samstag	16.05.	Liederabend	Sängerrunde	Bärenwappensaal
Donnerstag	21.05.	FF-Frühschoppen Christi Himmelfahrt	FF-Irschen und Pfarre	Pfarrkirche/Parkplatz BWS
Samstag	30.05.	355. Gelöbniswallfahrt nach Heiligenblut	Pfarre	Heiligenblut
Sonntag	31.05.	Maibaumverlosung	Trachtenkapelle	Rittersdorf

Juni

Freitag	05.06.-07.06	70 Jahre Hochstadler Buam Zeltfest	Schuhplattlergruppe	Sportgelände
Sonntag	07.06.	Preisplatteln und -tanzen	Schuhplattlergruppe	Sportgelände
Mittwoch	10.06.	Lattlschießen	Pensionistenverband	Asphaltstockplatz

Donnerstag	11.06.	Fronleichnamsprozession	Pfarre mit Vereinen	Rittersdorf
Freitag	19.06.-21.06..	Irschner Kleinfeldturnier	ASKÖ Irschen Fußball	Sportgelände
Sonntag	21.06.	Erstkommunion	Pfarre	Pfarrkirche

Juli

Freitag	03.07.-05.07.	4. Irschner Heimattreffen	Gemeinde Irschen	Dorfzentrum
Samstag	04.07.	21. Irschner Kräuterfestival	Kräuterdorf-Marketingverein	Dorfzentrum
Sonntag	05.07.	21 Irschner Kräuterfestival	Kräuterdorf-Marketingverein	Dorfzentrum
Freitag	10.07.	Trachten Mania	Zechburschen Simmerlach	Dorfzentrum Simmerlach
Samstag	11.07.	Jugend-Gospelprojekt	Pfarre	St. Johann
Sonntag	12.07.	Simmerlacher Kirchtag	Zechburschen und Pfarre	Dorfzentrum Simmerlach
Samstag	18.07.	Highland Games	Sängerrunde	Rüsthaus Rittersdorf
Samstag	25.07.	Beachvolleyball-Turnier	ASKÖ EC Irschen	Irschen

August

Samstag	01.08.	29. Summertime	FF-Simmerlach	Gewerbegebiet
Freitag	07.08.	Krapfenabend	Schuhplattlergruppe	Gemeindeplatz
Samstag	15.08.	Blumen- und Kräutersegnung	Trachtengruppe	Pfarrkirche
Sonntag	16.08.	Almkirchtag	Nachbarschaft Leppen	Leppner Alm
Freitag	21.08.-23.08.	120 Jahre FF Rittersdorf	FF-Rittersdorf	Rüsthaus Rittersdorf

September

Sonntag	06.09.	Kleinkindersegnung	Sozialausschuss des PGR	Pfarrkirche
Sonntag	13.09.	36. Irschner Pfarrfest	PGR mit Pfarre	Agape beim Pfarrhof
Sonntag	20.09.	Frühschoppenkonzert	Trachtenkapelle	Gröfelhofer Wirt

Oktober

Freitag	09.10.	Saisonausklang	Kräuterdorf-Marketingverein	Kräuterhaus Pfarrstadel
Samstag	10.10.	Kirchtagstanz	FF-Irschen	Bärenwappensaal
Sonntag	11.10.	Irschner Kirchtag	FF-Irschen und Pfarre	Pfarrkirche/Parkplatz BWS
Samstag	24.10.	37. Irschner Kulturtage	Kath. Bildungswerk und Kulturausschuss d. Gemeinde	gesonderte Ausschreibung

November

Donnerstag	12.11.	Herbstveranstaltung	Pensionistenverband	Gröfelhofer Wirt
Samstag	14.11.	38. Martinsumzug	Sozialausschuss des PGR	Irschen
Samstag	21.11.	Cäcilienkonzert	Trachtenkapelle	Bärenwappensaal
Sonntag	22.11.	Musikermesse	Trachtenkapelle	Pfarrkirche
Freitag	27.11.	Krampusumzug	Scheinitzen Partl	Rittersdorf
Sonntag	29.11.	Weihnachtsbasar	Basarfrauen	Bärenwappensaal

Dezember

Freitag	04.12.	Weihnachtsfeier	Seniorenbund	Gasthof Dorfwirt
Donnerstag	10.12.	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband	Bärenwappensaal
Samstag	19.12.	Altenbürgerfeier	Gemeinde Irschen	Bärenwappensaal
Samstag	26.12.	X-Mas Party	FF-Rittersdorf	Bärenwappensaal

Beratungstage SVS
Bauern u. Gewerbetreibende

Marktgemeindeamt Greifenburg
Donnerstag 08.30 – 13.00 Uhr

09.01	20.01	
03.02	17.02	
02.03	16.03	30.03
16.04	27.04	
11.05	25.05	
08.06	22.06	
06.07	20.07	
03.08	31.08	
14.09	28.09	
12.10	29.10	
09.11	23.11	
11.12		

Sprechtag Psychologe

Mittwochs nach Vereinbarung im Gemeindeamt Dellach.
Mag. Josef Bonyay
Klin. Psychologe,
Gesundheitspsychologe,
Psychotherapeut
Telefon: 0664 8327841

Sprechtage Notariat

Das Notariat Mag. Christine Völkerer, Greifenburg, hält jeden 3. Dienstag im Monat von 11:00 bis 12.00 Uhr einen Sprechtag im Gemeindeamt Irschen.

Ausbildungskurse Kleinkläranlagen

Der ÖWAV bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten zwei Ausbildungskurse für die Betreiber von Kleinkläranlagen vom 22. bis 24. April 2020 in St. Veit an der Glan an (Dauer pro Kurs 1 ½ Tage).
Durch die Vorlage des Kurs-Zeugnisses bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft muss die Fremdüberwachung nicht mehr – gemäß den Auflagen des Bewilligungsbescheides – Jährlich, sondern nur mehr alle 3 Jahre durchgeführt werden. Das bedeutet eine wesentliche Kostenerleichterung für die Betreiber! Die Eigenüberwachung bleibt unverändert aufrecht.
Nähere Auskünfte:
Frau Mag. Grininger
astrid.grininger@ktn.gv.at oder
Frau Cerny cerny@oewav.at

Liebe Irschner Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte mich auf diesem Wege für Ihre geschätzten Aufträge und die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute sowie viel Gesundheit für 2020.

montagen spenglerei
msgo
gerald ortner
MSGO GMBH
9990 Nußdorf-Debant Untere Aguntstraße 14
tel 04710/20026 fax 04710/20026-20 e-mail office@msgo.at

Neue Mittelschule NMS Dellach/Drau

Mit 2 tollen Siegen im Gailtal (gegen die NMS Kötschach und Hermagor) zeigt das Schülerligateam der NMS Dellach, dass auch heuer wieder mit tollen Erfolgen - vielleicht sogar wieder B–Finale? - zu rechnen ist! Weiter viel Erfolg dem Team von Trainer BEd Thomas Schaunig!

Das Projekt der NAWI Gruppen der NMS (4b/3b-Hr. Schmutzer) mit den beiden lokalen Paradefirmen Europlast (Hr. Schafer) und Alphatec (Hr. Fritz) wird fortgesetzt. Eine tolle "Symbiose" Schule – heimische Wirtschaft – mit einer vielleicht bahnbrechenden Erfindung? Ein Dank besonders den Firmenchefs für die Unterstützung dieses schönen Projektes!

Unser Beitrag zum europäischen Tag der Sprachen und der Beitrag zum Weltfriedenstag 21.09.2019 Friedenstauben aus Lind! Danke an Herrn Edi Ebner

Die Natur liegt uns – der NMS Dellach – sehr am Herzen! Daher schützen wir sie. Wald, Klima, Wasser, Luft sind immer wieder ein Thema im Unterricht. Für unsere - hoffentlich gute - Zukunft! Denken wir an morgen!

Wandertag der 1A Klasse in der ersten Schulwoche

Aktion für die „Zukunft unserer Kinder!"

Wandertag der 3B hoch über Dellach am Weinberg

■ Besuch der 4ab Klassen in „My Forest“ in Klagenfurt. Der Wald im Stadion – Ein Kunstprojekt, das viele Diskussionen auslöste! Trotzdem sehenswert .

■ Bürgermeister Pirker besuchte uns im Konferenzzimmer anlässlich seines 60. Geburtstages! Er wurde hochdekoriert und freute sich sichtlich über die Anerkennung und Wertschätzung seitens der Schule. Wir danken für die gute Zusammenarbeit seit Jahren und die tolle Unterstützung der Gemeinde!

Wie jedes Jahr: TAZ = Testausbildungszentrums Diplom der Wirtschaftskammer für die NMS! Dank an Frau Nussbaumer für ihre engagierte Arbeit als Berufsorientierungspädagogin und Schülerberaterin.

Herr Oberlojer freute sich mit unserer Schule über das Diplom

■ Der Elternabend zum Thema „Handy - Fluch oder Segen“ war gut besucht.

■ Fair Trade Workshop mit Fr. Hannelore Hecher!

■ Crosslauf in Winklern.

■ Wunderschöne NMS Ausstellungseröffnungsfeier im Museum Oberdrauburg - unser Schulchor begeisterte wieder einmal die Zuhörer! Ein echter Ohrenschmaus!

Als Direktor der NMS Dellach/Drau möchte ich mich am Ende des fast abgelaufenen Kalenderjahres wiederum bei allen Freunden und Gönnern der Schule für die äußerst gute Zusammenarbeit und die stets wohlwollende Unterstützung recht herzlich bedanken.

Dank ergeht aber auch an unseren unermüdlichen, humorvollen Schulwart Helmut Schwaberl und an sein tüchtiges Reinigungsteam.

Wir sind stolz auf unsere saubere Schule!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche, ruhige Adventszeit. Ein frohes Fest sowie alles Gute und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr 2020!

OSR Dir. Resei Franz
und das Team der NMS Dellach/Drau

© Michael NEUWIRTH

Musikschule Oberes Drautal

50 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE!

„Alles Große auf Erden beginnt stets als Kleines“ (Zitat aus dem Zen-Buddhismus)

Dieses Zitat ist wohl auch auf die „Musikschulen des Landes Kärnten“ zu übertragen. Bereits vor 50 Jahren fanden die „Musikschulen des Landes Kärnten“ ihren Ursprung. Damals waren sie noch als „Musikverein Kärnten“ bekannt und beschäftigten bereits zu dieser Zeit Musikschullehrer/-lehrerinnen. Dieser Verein hat sich bereits 1828 mit klassischer Musik, Konzerten und der Bildungsarbeit beschäftigt. Schon dazumal wurde der Grundstein für die Entstehung des Konservatoriums im Jahr 1932 gelegt, welches dem Verein gewidmet wurde. 1969 war es schließlich soweit, die vom Verein betreuten Musikschulen wurden im „Kärntner Landesmusikschulwerk“ zusammengefasst, es erfolgte die Übernahme durch das Amt der Kärntner Landesregierung.

In den 2000er-Jahren gab es einen regelrechten Nachfrageboom und viele zusätzliche Lehrer/-innen wurden eingestellt. Kärntenweit gibt es derzeit rund 14.500 Schüler/-innen, welche regelmäßig Kurse an 69 Musikschulstandorten besuchen. Jede Region setzt bei den Kursangeboten auf individuelle Schwerpunkte. Neben dem Spaß an der Musik, ist das Gemeinschaftsgefühl ein ausschlaggebender Grund für den Musikschulbesuch.

Unsere Musikschule im Oberen Drautal wurde 1982 installiert. Seinerzeit begann der Instrumentalunterricht mit zwei Lehrern und einer Lehrerin. Es wurden Blechblasinstrumente, Klavier und Klarinette unterrichtet. Mittlerweile sind in der Musikschule 17 Lehrer/-innen für den Nachwuchs verantwortlich. Das Fächerangebot reicht von Blasinstrumenten, Schlagwerk über Klavier, Gitarre, Harfe, Volksmusikinstrumente bis hin zur elementaren Musikpädagogik.

Kinder mit Musik optimal fördern

Heutzutage gibt es keine Zweifel mehr, dass Musik und das Musikzieren bereichern. Die Lebensqualität und die Lebensfreude werden dadurch gesteigert. Unsere Kinder können von der Musik und vom Musizieren nur profitieren, sie werden zudem in einem nicht vermuteten Ausmaß gefördert.

Wovon erfolgreiche Musikerzieher/-innen schon immer ausgingen, kann nun auch durch Ergebnisse zahlreicher empirischen Studien bestätigt werden (vergl. Bastian G. 2001, Musikerziehung und ihre Wirkung. Atlantis-Schott: Mainz).

© Peini‘s Blickwinkel

Soziale Kompetenzen, psychische Macht der Musik gegen physische Gewalt, Intelligenzentwicklung, Konzentration, Angst und emotionale Labilität, allgemeine Schulleistung – all dies sind Themen, bei denen Musik fördern und helfen kann. Auch Selbstbewusstsein, ein bravouröses Auftreten und das Präsentieren der eigenen Person wird durch die Musik trainiert und gefördert. Vor allem bei Wettbewerben und Prüfungen stellen sich die Schüler/-innen solchen Heraus-

forderungen und dem Vergleich zu anderen Musikanten/-innen. Die Wettbewerbe und Prüfungen zählen jedes Jahr zu wichtigen Ereignissen der Musikschulen. Auch heuer dürfen wir wieder herzlich zu hervorragenden Erfolgen bei Wettbewerben und Prüfungen gratulieren.

„Prima la musica“ - Landeswettbewerb in Ossiach:

- Kilian Huber - Tuba (Klasse Walter Draxl) - 1. Preis
- Raphael Baurecht - Waldhorn (Klasse Christoph Fuetsch) - 1. Preis
- Ramona Angerer - Saxofon (Klasse Richard Pusavec) - 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb

„Prima la musica“ - Bundeswettbewerb in Klagenfurt

- Ramona Angerer – Saxofon (Klasse Richard Pusavec) - 2. Preis

„Volksmusikwettbewerb“ in Klagenfurt (Schloss Krastowitz)

- Niklas Heregger – Steirische Harmonika - Sehr guter Erfolg
- Anna Ebner - Steirische Harmonika - Ausgezeichneter Erfolg

„Abschlussprüfung“ im Fach Klavier:

- Fanny Funder (Klasse Gernot Kacetl) - Ausgezeichneter Erfolg

Abschließend möchte ich mich bei allen Förderern und Gönnern, bei den Eltern, Vertretern/-innen der Gemeinden und bei meinen Kollegen/-innen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Dir. Paul MOSER

Termine im Schuljahr 2019/20:

- 30. Oktober 2019 / Gemischte Vorspielstunde im Kultursaal Greifenburg / 18:00 Uhr
- 13. Dezember 2019 / Adventskonzert im Pflegeheim Haus Steinfeld / 14:30 Uhr
- 28. Jänner 2020 / Gemischte Vorspielstunde im Kultursaal Greifenburg / 18:00 Uhr
- 6. Februar 2020 / Faschingskonzert im Gasthof Pontiller in Oberdrauburg / 18:00 Uhr
- 8. März 2020 / Matinee: Künstler helfen Künstler Kultursaal Greifenburg / 11:00 Uhr
- 17. Mai 2020 / Hoagascht Weißensee / 11:00 Uhr
- Di. 6. Juni 2020 / Konzert der Jüngsten im Bärenwappensaal in Irschen / 18:00 Uhr
- 15. bis 19. Juni 2020 / Woche der offenen Tür
- 26. Juni 2020 / Tag der Musikschulen

Mit der Kraft der Luft

LIFTSYSTEME Der Vakuumlift von Saniplus ist weltweit patentiert und wird mit Luft angetrieben. Weder elektrische, hydraulische noch Seilzug-Antriebe werden verwendet. Durch Unterdruck hebt es den Lift bis zu 4 Stockwerke hoch! Das von Saniplus eingesetzte Patent ist die fortschrittlichste Technologie im Bereich Aufzüge und die Weltliftbehörde hat den Vakuumlift als sichersten Lift eingestuft. Der Vakuumlift ist ein innovatives, pneumatisches Aufzug- bzw. Liftsystem, das sich ohne tiefgreifende bauliche Eingriffe in architektonische Konzepte einbinden lässt. Dank seines einzigartigen Konstruktionsprinzips kann der Vakuumlift sogar innerhalb von Wendeltreppen eingesetzt werden. Die pneumatischen Liftsysteme von Saniplus sind Panoramaaufzüge, die aus Aluminium und durchsichtigen Polycarbonat gefertigt sind. Durch eine Vielzahl möglicher Farbgebungen und das zeitlos moderne Design eignet sich der Vakuumlift für Bau- und Umbauprojekte aller Art. Die Saniplus Panoramaaufzüge sind in drei Größen, mit einer Tragfähigkeit für ein bis drei Personen verfügbar. Der Außendurchmesser der Lifte beträgt 750 mm, 933 mm oder 1316 mm – wobei das 3-Personen-Modell auch rollstuhltauglich ist.

Die Vorteile auf einen Blick:

- **Schnelle, einfache und saubere Montage**
  in Neu- und Altbauten
- **Mit der Kraft der Luft**
  Bahnbrechende Technologie und weltweites Patent
- **Montage ohne Schachtgrube**
  Saniplus Aufzüge werden auf den bestehenden Boden installiert
- **Kein Maschinenraum erforderlich**
  Die komplette Technik befindet sich innerhalb des Systems
- **Rekordzeit bei der Installation**
  Saniplus Aufzüge können in 2 Tagen installiert werden
- **100 Prozent Sicherheit**
  2 Bremssysteme, die unabhängig voneinander aktiv werden
- **Einbau auch bei kleinsten Platzverhältnissen**
  Außendurchmesser bereits ab 750 mm
- **Effizienter Energieverbrauch**
  Verringerter Energieverbrauch bei der Auf- und Abfahrt
- **Minimale Instandhaltungskosten**
  Geringste Wartung durch den patentierten Vakuumantrieb
- **Elegantes und funktionelles Design**
  Erhältlich in 3 Größen und 5 Farben
- **Durchgehend transparenter Panoramablick**
  Für bis zu 3 Personen und mit 2-5 Stopps

SANIPLUS
LIFTSYSTEME

Manfred Krethen
Stresweg 22 | A-9773 Irschen
Logistikstraße 3 / Halle D1 | A-2102 Hagenbrunn
+43 (0)4710 93 080 | +43 (0)650 47 12 200
www.lift1.at | info@lift1.at

Sesseltreppenlifte, Plattformtreppenlifte, Rollstuhlhebebühnen, Deckenliftsysteme für den Pflegebereich, mobile und stationäre Rampen sowie Homelifte runden das umfangreiche Angebot von Saniplus ab. Viele Produkte sind in kürzester Zeit verfügbar.

Fotos Saniplus

Vereinsgeschehen

Feuerwehrjugend Irschen

Derzeit zählen 24 Mädchen und 20 Buben zur Jugendfeuerwehr Irschen, die von unseren Jugendbetreuern GRADL Simon, LANZER Manfred, REINPRECHT Melissa, LANZER Celine, SCHNEEBERGER Reinhard und REGENFELDER Thomas von der FF-Rittersdorf betreut werden.

Am Samstag, den 6. April nahm die Feuerwehrjugend Irschen mit 22 Mitgliedern am Wissenstest der Jugendfeuerwehr im Sicherheitszentrum der Feuerwehr Spittal teil. Das Wissensspiel absolvierten 6 Jugendmitglieder, den Wissenstest in Bronze 5, in Silber 8 und in Gold traten 3 Mitglieder an. Nach intensiver Vorbereitung waren die Jugendmitglieder bestens auf die Prüfung vorbereitet und alle bestanden den Wissenstest problemlos, 15 sogar mit Auszeichnung.

Zum Auftakt des Bewerbsjahres fuhren wir am 25. Mai mit 2 Gruppen nach Griffen zum Bezirksbewerb Völkermarkt und belegten mit den Burschen die Plätze 3 in Bronze und 1 in Silber, die Mädchen wurden in Bronze 1. und in Silber 2.

Am 16. Juni fanden dann die Bezirksmeisterschaften in Gmünd statt. In der Kategorie Bronze Einzel A wurde Alina Stefaner Bezirksmeisterin, weiters belegten Sophia Lengfelder, Ylvie Heregger, Julian Moser, Manuel Wiesflecker, Simon Dullnig, Leni Hassler und Samuel Mandler die Plätze vier bis zehn. In Bronze B belegte Noah Theiler den 7. Rang. In Silber war das Siegerpodest fest in Irschner Händen, Tamara Heregger wurde Bezirksmeisterin vor Helena Brandstätter und Shirin Berger, Julia Heregger wurde 8. In den Gruppenbewerben schafften die Burschen in Bronze den 4. Platz und wurden in Silber Spittaler Bezirksmeister. Die Mädchen erreichten in Silber und Bronze jeweils den 3. Platz.

Am 22. Juni nahmen wir dann in Feffernitz am Bezirksbewerb Villach Land teil und erreichten in der Gästeklasse die Plätze 5 in Bronze und 2 in Silber bei den Burschen und die Ränge 3 in Bronze und 5 in Silber durch die Mädchengruppe.

Bei den Landesmeisterschaften am 6. Juli in Spittal waren 32 Kinder mit dabei, Alina Stefaner wurde in Bronze Einzel A zweite und somit Vizelandesmeisterin. Weiters belegte Leni Hassler den 6. Platz, Manuel Wiesflecker den 9. und Julian Moser den 10. Platz unter 100 Teilnehmern.

In Silber stellten wir mit Helena Brandstätter ebenfalls die Vizelandesmeisterin. Katharina Wuggenig wurde 9. von insgesamt 67 Kindern.

Bei den Gruppenbewerben unterliefen uns heuer leider einige Fehler, trotzdem konnten wir noch folgende gute Plätze erzielen:

Bronze (36 teilnehmende Gruppen): 6. Platz Mädchen, 11. Platz Burschen

Silber (13 teilnehmende Gruppe): 4. Platz Mädchen, 7. Platz Burschen

Bei der Fronleichnamsprozession und beim Empfang des indischen Bischofs waren wir ebenfalls mit dabei.

Zum Abschluss des Bewerbsjahres fuhren wir Mitte August zum Millstätter See zum Ringo-Fahren. Wir verbrachten bei traumhaftem Wetter einen wunderschönen Tag am Millstätter See und ließen unseren Kameradschaftsausflug bei einem Eisbecher in Spittal gemütlich ausklingen.

Am Vormittag des 24. Dezembers (Heiliger Abend) werden die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in die Haushalte im Pflichtbereich der FF Irschen, der FF Rittersdorf und der FF Simmerlach bringen.

Sollte jemand Interesse haben, der Jugendfeuerwehr beizutreten, ist er bei uns jederzeit herzlich willkommen. Voraussetzung ist das vollendete 10. Lebensjahr. Auskünfte erteilen gerne unsere Jugendbetreuer und die Kommandantschaften der Feuerwehren.

Abschließend wünschen wir allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern

Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2020.

HBM Simon Gradl
HFM Manfred Lanzer

Trachtenkapelle Irschen

20 Proben, bei denen durchschnittlich 180 000 Schritte gemacht wurden, was einer Entfernung von ca. 90 km also von Irschen bis Villach entspricht und das während ca. 3500 Takte Musik gespielt wurden…

Das sind die imponierenden Zahlen, die hinter dem Vizestaatsmeistertitel in der Marschmusik in Bewegung, errungen am 29. Juni im Auslauf der Sprungschanze in Bischofshofen stecken. Der neuerliche Gewinn der Regionsmarschwertung und der Landesmarschwertung in der höchsten Wertungsklasse E sind noch Draufgabe. An Wertigkeit gewinnen diese Erfolge noch, wenn man bedenkt, dass der österreichische Blasmusikverband 2170 Mitglieds-Kapellen zählt, die sich einer Wertung in Regions-, Landes- und Bundesmarschwertungen stellen können.

Angesicht dieser Zahlen versteht man auch das Zitat des amerikanischen Architekten und Schriftstellers Frank Lloyd Wright „Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will!“

Hingabe heißt in diesem Zusammenhang, bereit sein zu den Proben zu kommen, auf manch andere Freizeitaktivitäten zu verzichten, Stücke auswendig zu lernen, sich zu konzentrieren und das mit dem Ziel, das Beste zu erreichen.

Harte Arbeit steckt hinter der Ausarbeitung des Programmes, hinter der Vorbereitung der Noten und hinter dem Ausmerzen von Fehlern und Ungenauigkeiten.

Unablässigen Einsatz zeigten vor allem Stabführer, Kapellmeister und Obmann aber auch jeder Musikant, jede Musikantin und jede Marketenderin.

Es braucht viele „Musikverrückte“, um so einen Erfolg zu feiern. Dazu gehören natürlich auch alle Fans bei den Auftritten, alle Daumendrücker und Unterstützer zu Hause, alle die mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Als Belohnung für all die Hingabe, die Arbeit und den Einsatz gab es neben einer finanziellen Zuwendung durch die Gemeinde, der Anerkennung zahlreicher Musikexperten, einer nagelneuen Klarinette der Firma Schreiber, auch die Möglichkeit zur Teilnahme an Europas größter Marsch-Tournee der Musikparade mit Auftritten in Saarbrücken, Stuttgart und Kempten vom 13. bis 15. März 2020.

Aufgeregt und voll Vorfreude auf das kommende Musikjahr wünschen wir allen Irschnerinnen und Irschnern gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2020.

Ford
KFZ-Werkstätte
HEREGGER MARKUS
9772 Dellach/Drau 102 · Tel: 04714/486 Fax: 4864
office@ford-heregger.at · www.ford-heregger.at
Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Hochstadlerbuam Irschen

Das heurige Jahr war geprägt von intensiver Probenarbeit, vor allem mit unseren Nachwuchsgruppen.

Die jüngsten Plattler, welche von Daniel Zeber und Rudi Benedikt ans Platteln herangeführt werden, proben nun schon seit gut einem Jahr und konnten schon einige Plattler erlernen. Ihr Können durften sie sogar schon bei einem inoffiziellen Auftritt bei unserem Frigga- und Polenta-Abend unter Beweis stellen. In den nächsten Monaten heißt es die Probenarbeit weiterzuführen, um nächstes Jahr bei den ersten offiziellen Auftritten gut vorbereitet zu sein.

Die ältere Nachwuchsgruppe, zwischen 10 und 15 Jahren, verfestigt immer mehr ihr Können. Unter der Leitung von Thomas Zeber und Martin Wuggenig, entwickelt sich eine sehr gute Plattlergruppe. Diese Truppe hat schon einige Erfolge bei diversen Wertungsplatteln einfahren können - wie auch heuer wieder beim Jahresabschluss auf der Brauchtumsmesse in Klagenfurt, nämlich mit dem Sieg in der Altersklasse Jugend II. Solche Erfolge zeigen, dass der Verein, aber vor allem die jungen Plattler, auf dem richtigen Weg sind.

Auch die Allgemeine Gruppe konnte auf der Brauchtumsmesse den Sieg in ihrer Altersklasse ergattern, und somit konnten wir unsere Vorbildfunktion für die nächsten Generationen aufrechterhalten.

Im nächsten Jahr erwartet uns wieder ein Highlight, nämlich unser 70-jähriges Gründungsjubiläum. Am Wochenende vom 5. bis 7. Juni werden wir dieses Ereignis mit einem großen Zeltfest am Sportgelände gebührend feiern. Geplant sind zwei Abendveranstaltungen mit dem Jubiläums-Festakt am Sonntag als Höhepunkt. Dort wird auch ein Wertungsplattln- und Tanzen mit einigen auswärtigen Vereinen stattfinden. Für das gesamte Fest hoffen wir, dass die einheimische Bevölkerung zahlreich teilnimmt und mit uns dieses Jubiläum mitfeiert.

Abschließend dürfen wir, die Hochstadlerbuam, uns bei allen Gönnern, Sponsoren und Helfern, die uns immer so tatkräftig unterstützen, herzlich bedanken.

Martin Gradl, Schriftführer

Volksbühne Irschen

Das Theaterjahr 2018 war für die Volksbühne ein überaus arbeitsreiches. Nach dem „Brandner Kaspar“ im Sommer, spielten wir zum 70. Geburtstag von Felix Mitterer eines seiner erfolgreichsten Produktionen: „Kein Platz für Idioten“.

Deshalb haben wir uns für 2019 eine Schaffenspause verordnet. Das Jahr 2019 nutzten wir, neben einigen internen Aktivitäten, für unseren wohlverdienten Ausflug.

Anfang August zog es uns nach Vorarlberg zu den Bregenzer Festspielen. Neben den sehr wichtigen gesellschaftlichen Ereignissen, war der Besuch der Oper „Rigoletto“ von Guiseppe Verdi für alle ein Highlight. Bei der Heimfahrt haben wir noch schnell bei einem „Auslandsirschner“ vorbei geschaut. Lieber Friedrich Siegi - wir danken dir für deine Gastfreundschaft.

Volksbühne Irschen trifft Kulturstadt Gmünd

Die Kulturstadt Gmünd hat uns eingeladen, „Kein Platz für Idioten“ im Rahmen des Theater-Festivals 2020 in der Lodronschen Reitschule aufzuführen. Wir bedanken uns ganz besonders bei der Obfrau des Vereins „Offen für Kultur“, Frau Alexandra Glawischnig Rudifera, Bc, für die Einladung. Der genaue Termin ist Samstag, der 07. März 2020. Da die Nachfrage nach diesem ergreifenden Theaterstück nach unseren Aufführungen im Dezember 2018 extrem groß war, werden wir es im Frühjahr 2020 auch in Irschen noch einmal zur Aufführung bringen. Termine werden noch bekannt gegeben. Zurzeit proben wir für ein besinnliches Stück, das wir am 21.12. in unserer Pfarrkirche auf Einladung der Sängerrunde Irschen aufführen werden.

Liebe Theaterfreunde, ich bedanke mich für euren Besuch bei unseren Theateraufführungen und wünsche frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!

Johann Ackerer

Sängerrunde Irschen

Die Sängerrunde Irschen blickt auf ein lebendiges und ereignisreiches, aber auch trauriges Jahr zurück.

Traditionell begann unser Chorjahr mit der Jahreshauptversammlung im Jänner, wobei unter anderem der Jahresablauf festgelegt wurde. Gleichzeitig wurde mit den Proben für unseren am 18.5.19 stattfindenden Liederabend begonnen. In dieser Zeit intensiver Probenarbeit ereignete sich der schreckliche Unfall unseres Sängerfreundes Georg Forster. Die Mitglieder der Sängerrunde waren und sind von seinem Tod tief betroffen, unsagbar traurig mussten wir uns am 1.4.19 von unserem lieben Forster-Irgl verabschieden. Wir bedanken uns bei den ehemaligen Sängern Berthold Grader, Anton Huber und Helmut Zanon, die uns bei der Verabschiedung gesanglich unterstützt haben. Wir danken unserem Irgl nochmals für seine langjährige Tätigkeit als Chorleiter, Kassier und Sänger, über 40 Jahre hat er in unserer Gemeinschaft mitgewirkt und diese maßgeblich geprägt.

Den letzten Schliff für unseren Liederabend, der den Höhepunkt unseres Sängerjahres darstellte, holten wir uns bei einem Wochenendsingen auf der Gailberghöhe.

„Auf und auf a neigs Gwandl“ war das Motto dieses Abends, wo neben der Sängerrunde unter der Leitung von Stefan Wallner und mit Unterstützung von Elias Wallner unser Gastchor „Chor Netto“ aus Steinfeld und die „Drautal Böhmische“ mitwirkten. Durchs Programm führte in bewährter Weise Monika Filzmaier.

Im gut gefüllten Bärenwappensaal durften wir bei dieser Gelegenheit auch unser neues Chorgewand vorstellen. Ein herzliches Vergelts Gott gilt unseren Mitgliedern, der Gemeinde Irschen sowie allen Besuchern unserer Veranstaltungen, die durch ihre Unterstützung die Finanzierung dieses Projekts möglich machten.

Im vergangenen Jahr waren wir wieder zum Maibaum aufstellen in Rittersdorf an der Reihe. Herzlichen Dank an alle, die beim Wachen und an der Maibaumverlosung teilgenommen haben.

Am 29.6. durften wir beim Fest der Chöre, veranstaltet vom Lienzer Sängerbund 1860 mitwirken und am Abend desselben Tages beim Empfang des Bischofs Dr. Joseph Raja Rao die Messe mitgestalten.

Am 6.7. waren wir beim Abendsingen der Sängerrunde Würmlach eingeladen, am darauffolgenden Tag durften wir die hl. Messe beim Natur- und Kräuterfest in Irschen mitgestalten. Bereits eine Woche später haben wir eine Feldmesse in Gundersheim im Gailtal gestaltet, ebenso die hl. Messe beim Almkirchtag am 18.9. am Weneberg. Eine Abordnung unserer Sängerrunde gestaltete die Messe beim Suppersberger Kirchtag.

Vom ORF III wurden wir gebeten, bei einem Bericht über die Flößer und das Drautal mitzuwirken. Es wurden einige Lieder vor der schönen Kulisse der Griebitsch Alm aufgenommen und unser Irschner Ehrenbürger und Altbürgermeister Thomas Linder erzählte interessante Geschichten über das Drautal. Wann dieser Beitrag gesendet wird, wurde bisher noch nicht bekannt gegeben.

Zu guter Letzt nahmen wir Anfang Oktober noch beim Altstadtsingen in Lienz teil, bevor wir wie jedes Jahr die hl. Messen zu Allerheiligen und Allerseelen feierlich gestalten durften.

Ganz besonders freuen wir uns nun auf die Adventfeier mit Theaterstück am 21.12.2019 um 16 Uhr. Beginnend in der Pfarrkirche führt uns die Adventwanderung über den Kräuterkraftkreis und durch das Dorf Irschen. Viele der kulturellen Vereine von Irschen und Chöre aus der Umgebung werden mit uns einen stimmungsvollen Abend gestalten. Über Euren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Wir bedanken uns herzlich für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und für die großzügige Unterstützung, die wir immer wieder erfahren dürfen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches Neues Jahr wünscht Euch die
Sängerrunde Irschen

Obmann Heimo Klocker

Landjugend Irschen

Das heurige Jahr stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft, daher haben wir diesen Sommer wieder viel gemeinsam erlebt. Bei zwei Hochzeiten von unseren ehemaligen Landjugend Mitgliedern, Jürgen De Cillia und Roman Striemitzer, konnten wir sie mit einer Klause überraschen. Im Sommer haben wir ein neues Imagevideo gedreht. Dies kann auf unserer Instagram- und Facebookseite angeschaut werden. Des Weiteren waren wir eingeladen, bei dem Tanzvideo der Landjugend Kärnten, das allen Ortsgruppen zur Verfügung gestellt wird, einen Tanz zum Besten zu geben.

Auch eine kleine Grillerei bei der Drau, wo das Wetter leider nicht so mitgespielt hat, durfte nicht fehlen.

Martin Diemling hat uns heuer wieder bei der Volkstanzwoche am Turnersee vertreten. Einige Mitglieder besuchten den Abschlussabend, um das Gelernte zu bestaunen.

Auch ein Kultur- und Tanzwochende in Kroatien haben wir eingelegt.

Darauf folgten die Vorbereitungen für die Erntedankkrone, wo alle fleißig mithalfen. Wir danken Wastler Martin für den Unterstand, sowie Johann Linder für das Korn.

Auf diesem Wege möchten wir allen Irschnerinnen und Irschner eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit wünschen und gleichzeitig freuen wir uns, Euch beim Bauernball 2020 begrüßen zu dürfen.

ADI BAUER Rauchfangkehrermeister

Bahnhofstraße 322, 9761 Greifenburg
☎ 0676/6082982, Fax: 03365-20019
☎ **Büro: 0664/2328024 Mo-Do 8.00 bis 12.00Uhr**
rauchfangkehrer.adi@gmx.at

Pensionistenverband Irschen

Das Jahr 2019 war für die Ortsgruppe Irschen des Pensionistenverbandes wieder ein durch viele Veranstaltungen und Aktivitäten gekennzeichnetes Jahr. Begonnen hat das Jahr mit der Jahreshauptversammlung am 31.01.2019 im Bärenwappensaal.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren verstorbener Mitglieder erbrachte Frau Petschnik den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr. Sie konnte wieder auf sehr viele Veranstaltungen und Reisen der Ortsgruppe hinweisen. Ihr Dank galt auch der Gemeinde, dem Pensionistenverband und der Raiffeisenbank für die Unterstützung, ohne die die Betreuung der Mitglieder nicht möglich wäre.

Die Kassierin Annemarie Egger konnte wieder einen positiven Rechenschaftsbericht erbringen. Nach Grußworten vom Bezirksvorsitzenden Johann Truskaller konnten 22 Mitglieder für 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre Treue zur Pensionistenfamilie geehrt werden.

Weitere Veranstaltungen des Jahres 2019 waren wiederum der schon weithin bekannte „Faschingsball“ im Bärenwappensaal, bei dem in traditioneller Weise den Gästen Fleischkrapfen serviert werden, ein „Bunter Nachmittag“ im Gasthaus Gröfelhofer, die „Muttertags- und Vatertagsfeier“ im Gasthaus Striemitzer, als sportliche Veranstaltung das „Lattlschießen“ am Asphaltplatz, sowie am 07.11.2019 ein interessanter Vortrag von Frau Elisabeth Suntinger von der Slow Food Gemeinschaft Irschen im Gasthaus Gröfelhof und die „Weihnachtsfeier“ am 05.12.2019 im Bärenwappensaal.

So waren die Mitglieder wieder bei vielen Reisen, zB Thermenaufenthalt in Topolschitz, Frühjahrstreffen in Costa de la Luz - Spanien, bei der Marillenernte in der Wachau und bei der Überraschungsfahrt nach Rovinj im Herbst mit von der Partie. Weiters haben die Mitglieder wieder an vielen Tanzveranstaltungen bei den anderen Ortsgruppen des Bezirkes und auch beim PVÖ-Landeswandertag in St. Andrä im Lavanttal teilgenommen. Den „Muttertags- und Vatertagsausflug“ im Mai zum Faakersee mit Besichtigung der Zitronen-Plantage haben die Mitglieder ebenso als sehr schön empfunden.

Ein Highlight für die Ortsgruppe war die Saisonabschlussfahrt mit Siebler Reisen ins schöne Südtirol und in die Provinz Belluno. Die Fahrt ging vorerst nach Toblach, nach einer kurzen Kaffepause weiter durch das enge Höhlensteintal vorerst bis zum Missurinasee. Bei traumhaftem Herbstwetter präsentierten sich die Natur und die imposanten Sextener Dolomiten mit den 3 Zinnen von ihrer schönsten Seite.

Nach einem Rundgang um den Missurinasee ging es weiter über den Passo Tre Croci nach Cortina d`Ampezzo und wieder retour nach Toblach zum Mittagessen. Auf der Heimfahrt gab es noch einen kurzen Aufenthalt in Innichen. Zum Abschluss des schönen und gemütlichen Ausfluges, den die zahlreichen Mitglieder sichtlich genossen haben, wurde noch beim „süßen“ Loacker in Heinfels zu Kaffee und Kuchen eingekehrt. Die Fahrt bei diesem herrlichen Wetter wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Weiters haben die Mitglieder an den wöchentlichen Veranstaltungen, wie Gymnastik für 50+ und „Tanz einfach mit“, wiederum sehr gerne und mit vollem Eifer teilgenommen.

Die Mitglieder der Kartenrunde haben ihre bekannten 14-tägigen Termine abwechselnd in den verschiedenen Gasthäusern der Gemeinde wahrgenommen.

Wie aus diesem Jahresbericht zu entnehmen ist, ist die Ortsgruppe immer wieder bestrebt, für die Mitglieder sehr viele Veranstaltungen zu organisieren. Der Vorstand würde sich wünschen, dass noch mehr Frauen und Männer an diesen Aktivitäten teilnehmen und der Ortsgruppe beitreten.

Der Ausschuss der Ortsgruppe möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Helfern, Spendern, den Basarfrauen und ganz besonders bei der Gemeinde Irschen für die Unterstützung sehr herzlich bedanken. Großer Dank gilt auch den Mitgestaltern - wie Kinder, Sänger und Musikanten - unserer Nachmittage.

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen

Maria Petschnik und das gesamte Team

Seniorenbund Irschen

Das nahende Ende des Jahres 2019 gibt Anlass, einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr zu geben.

Am 27. Feber wurde im Gasthof Gröfelhofer die Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach der Begrüßung durch Obmann Franz Eder gedachten die zahlreich erschienen Mitglieder mit einem Gebet der verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss daran trug Kassier Anton Kranabetter den Kassabericht vor. Ihm wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Nach mehreren Berichten und einer kurzen Vorschau auf 2019 endete die Jahreshauptversammlung. Mit flotter Musik folgte die Überleitung auf den geselligen Teil des Nachmittags in Form einer kleinen Faschingsfeier. Lustige Textbeiträge, die die Lachmuskeln strapazierten, gemeinsam gesungene Lieder, einstudierte Lieder einiger sangesfreudiger Mitglieder, sowie viele Instrumentalbeiträge rundeten den geselligen Teil dieses Nachmittages ab. Für das kulinarische Wohl sorgten die Wirtsleute und das Servicepersonal mit den ausgezeichnet zubereiteten Fleischkrapfen.

Ebenfalls im Gasthof Gröfelhofer trafen sich am 10. Mai viele Frauen und Mütter, manche in Begleitung ihrer Männer, zur Muttertagsfeier. Bei Kaffee, Reindling und Kuchen entwickelte sich ein geselliger Nachmittag mit netten Textbeiträgen, Instrumentalstücken, Gedichten und vom aus Seniorenbundmitgliedern bestehenden Chor dargebotenen Liedern. Als „Dankeschön“ und kleine Anerkennung erhielt jede Frau zum Abschluss ein Blumengeschenk.

Einen interessanten Vortrag organisierte am 3. Juni im Gasthof Waldhof die Ortsgruppe des Seniorenbundes Dellach gemeinsam mit dem Hilfswerk Kärnten zum Thema „Soziale Isolation – Einsamkeit im Alter“. Wir wurden auch zu dieser Veranstaltung eingeladen. Einige Mitglieder unserer Ortsgruppe nahmen daran teil und zeigten sich sehr angetan von den Ausführungen zu diesem Alltagsproblem.

Am 16. Juli war die Emberger Alm das Ziel unseres Almausfluges. Bei herrlichem Wetter waren alle von der Almführung mit Besichtigung der Sternwarte und des Paragleiter Startplatzes begeistert. Anschließend wurde im Gasthof Sattlegger köstlich gespeist.

Maria Saal mit Dombesichtigung und Besuch des Freilichtmuseums, sowie der Magdalensberg, wo wir auch das Mittagessen einnahmen, waren am 3. September unser Ausflugshöhepunkte im heurigen Jahr. Auf der Rückfahrt am Nachmittag machten wir einen Stadtbummel durch St. Veit. Die Heimfahrt führte durch das Gegend- und Seetal. Die rund 50 Teilnehmer waren begeistert vom Ausflug. Der Firma Autoreisen Siebler gebührt ein herzlicher Dank für die reibungslose Busfahrt.

Am Nachmittag des 11. Dezember rundete die Advent- und Weihnachtsfeier unsere gemeinsamen Aktivitäten im Jahr 2019 ab. Die zahlreichen Mitglieder, die der Einladung folgten, ließen sich von besinnlichen Gedichten, Textbeiträgen, Liedern und Instrumentalstücken auf Weihnachten einstimmen. Kaffee und Selbstgebackenes sowie Würstel mit Senf und Kren wurden vom Servicepersonal aufgetischt. Es herrschte prächtige Advent- und Weihnachtsstimmung, sodass es draußen schon dunkel wurde, als sich die letzten Besucher auf den Heimweg machten.

Mit einem herzlichen „Vergeltsgott“ bedanke ich mich abschließend bei der Gemeinde und der Raiba Irschen für die finanzielle Unterstützung, meinem Ausschuss und allen, die an der Mitwirkung und zum Gelingen der Aktivitäten beigetragen haben.

So wünsche ich zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel alles Gute, Zufriedenheit, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Franz Eder, Obmann

Unser Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Schader Bau GmbH
A-9773 Irschen 63
Tel. 04710/2387, Fax 04710/2387-4
E-Mail: office.schader.bau@speed.at

Sportverein

ASKÖ TC Irschen

Eine sehr erfreuliche Tennissaison neigt sich dem Ende zu.

Zu Saisonbeginn wurde von Sektionsleiter Wallner Christopher ein Tennistrainingscamp in Porec organisiert. 25 Mitglieder haben Ende März daran mit großem Einsatz teilgenommen.

Im Anschluss daran konnte Platzwart Sommer Peter mit Team aufgrund der günstigen Wetterverhältnisse bereits Mitte April die sanierten Tennisplätze freigeben. Recht herzlichen Dank an alle Helfer!

Zum bereits 9. Mal wurde heuer das beliebte Kräuteropen Turnier mit Mannschaften aus Klagenfurt, Berg, Lienz und Irschen durchgeführt. 29 Mannschaften ermittelten in den Bewerben Mixed, Damen und Herrendoppel ihre Sieger. Für die Turnierleitung galt es 74 Spiele !!! an zwei Spieltagen unter einen Hut zu bringen. Der Zeitplan wurde bravurös eingehalten und Christopher konnte pünktlich die Siegerehrung durchführen.

Unser großer Dank gilt allen Sponsoren und Helfern!

Salentinig Gabriela, Pirkebner Daniela und Elena erkämpften mit der Damenmannschaft von TC Lienz den Kärntner Vize–Landesmeistertitel.

Die Herren 1 erreichten in der 3. Klasse den 3. Rang.

Die Herren 2 wurden in der 4. Klasse zweiter und steigen somit ebenfalls in die dritte Klasse auf.

Die Mädchen U11 nahmen an einem Oberdrautaler Cup teil. Ein ganz besonderer Dank an Mandler Ingo für die Betreuung des Teams!

Rekordbeteiligung bei den heurigen Vereinsmeisterschaften: 30 Teams haben in den Bewerben Herren-Doppel und Herren-Einzel teilgenommen. In 73 Spielen wurden in den einzelnen Bewerben die Sieger ermittelt.

Sieger Doppel: Sommer Roland/Pirkebner Elena vor Salentinig Klaus/ Pirkebner Daniela und Mandler Ingo/ Pritsch Michael.

Sieger Einzel: Pritsch Martin vor Thaler Daniel und Salentinig Gabriela

Über 40 Kinder haben heuer erstmals beim Kinder Sommercup in Irschen teilgenommen. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung und Freude am Werk! Unser Dank gilt dem Tennis for Life Team Osttirol unter der Leitung von Aichholzer Helmut, unseren Sponsoren und dem Küchenteam.

Sämtliche Berichte wie immer auf der Homepage des ASKÖ TC Irschen.

Wir möchten uns nochmals bei allen Mitgliedern bedanken, dass ihr den Vereinsgedanken lebt, unsere wunderschöne Anlage nutzt und bei diversen Veranstaltungen teilnehmt bzw. mithelft.

Wir wünschen allen IrschnerInnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schiclub Irschen

Die Schisaison steht vor der Tür und wir möchten euch kurz einen Bericht abgeben, was wir gemacht haben bzw. was wir heuer vorhaben. Unser Hauptaugenmerk liegt auch heuer wieder darin, die Kinder zum Schifahren zu „bringen“, z. B. durch Kooperationen mit der Volkschule Irschen und der Sportschule Oberes Drautal.

Wie jedes Jahr, bereits Ende Oktober, starteten wir mit dem Trockentraining in der Volksschule. Mit großem Eifer und viel Freude sind über 20 Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren beim wöchentlichen Training dabei, um vielleicht dann beim Oberdrautaler Bambinicup starten zu können.

In Dellach, Berg, und Greifenburg finden wieder Skikurse durch die Oberdrautaler Sportschule statt. Wir sind bemüht, mit der Sportschule Oberes Drautal einen eigenen Kindergarten-Skikurs (Woche 2) durchzuführen.

Unsere Rennen im kommenden Winter:

- Bambinirennen Weissensee, Dellach, Berg, Bruggen: Termine folgen
- Volksschulrennen 24. Jänner Weissensee
- Bezirkscup SL 25. Jänner Weissensee
- Bezirksmeisterschaften RTL 07. März Weissensee

Die alte Zielhütte hat leider ausgedient! Deshalb haben wir einen neuen Container für unsere Rennen und Trainings am Weissensee angekauft. In diesem haben wir nun das ganze Material für die Rennen direkt vor Ort. Unsere Zeitnehmer haben auch einen eigenen Raum darin. Wenn es mal richtig kalt ist, können wir uns beim Trainieren sehr gut aufwärmen und Video studieren.

Wir möchten uns bei allen Unterstützern und Helfern recht herzlich bedanken, freuen uns auf viel Schnee und eine erfolgreiche, unfallfreie Schisaison.

Mit sportlichen Grüßen,
für den Schiclub Irschen
Rudi Benedikt

EC ASKÖ Irschen

Die Saison des EC Irschen ist schon wieder voll im Gang. Nach dem Abstieg der Kampfmannschaft des EC Irschen in der letzten Saison, spielt man diesen Winter in der Unterliga West. Die Gegner in dieser Gruppe heißen Oberdrauburg, Sillian, Lienz 2, Virgen 2 und Prägraten 2. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr wieder vorne mitspielen können und freuen uns jetzt schon auf lautstarke Unterstützung unserer Fans. Unser Trainer in dieser Saison heißt wieder Niki Strobl. Die Kampfmannschaft breitet sich schon seit Ende Oktober in der Eishalle in Spittal vor.

Im Nachwuchsbereich nehmen wir in diesem Winter mit einer U12, einer U14 und einer U16 Mannschaft am Meisterschaftsbetrieb teil. Hier spielen die Kinder wieder in Spielgemeinschaften mit Oberdrauburg, Göriach und, dieses Jahr neu, Spittal/Drau. Hier profitieren wir von der Gemeinschaft mit Spittal, so dass die Kinder schon seit Ende September in der Halle in Spittal trainieren können. Die Meisterschaft startete im Nachwuchsbereich schon am 09.11.2019. Außerdem werden für die U10 Mannschaft wieder Turniere in Kärnten und Osttirol veranstaltet.

Auch unser „Farmteam“ wird immer aktiver und nimmt gemeinsam mit Spielern aus Göriach am Goldeck-Hobby-Cup in Spittal teil. Bei diesem Bewerb spielen 5 Teams aus dem Oberkärntner Raum um den Meisterpokal.

Im Herbst wurden einige kleine Mängel am Eisplatz behoben und wir möchten uns hier bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben.

Ein Großer Dank gilt unseren Sponsoren, Gönnern und allen freiwilligen Helfern, ohne die wir die Saison nicht bestreiten könnten. Großer Dank auch an alle Eltern die sich immer bereit erklären uns zu helfen, egal ob in der Kantine oder als Fahrer bei Trainings und Spielen.

Der EC IRSCHEN wünscht euch allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 und freut sich darauf, euch am Eisplatz begrüßen zu dürfen.

Für den EC Irschen
Daniel Heregger (Schriftführer)

Andreas Kranabetter
STUCKATUR & INNENAUSBAU
Schörstadt 8
9773 Irschen
Telefon: +43 (0) 676/ 31 28 200
E-Mail: stuckak@gmx.at
Kranabetter
STUCKATUR & INNENAUSBAU

ASKÖ Irschen Fußball

Ganz nach unserem Motto #dastepptderbär ging für den ASKÖ Irschen Fußball Anfang November eine abwechslungsreiche Herbstsaison zu Ende. In unseren Nachwuchsmannschaften U8, U10, U12, U15 und U17 werden aktuell 65 Kinder von 10 Trainerinnen und Trainern betreut. Unsere Youngsters in der U8, trainiert von Selina Heregger und Guido Govaert, erreichten bei sechs Turnierteilnahmen 17 Siege und spielten fast immer um den Turniersieg mit. Die Kids matchen sich bei den Turnieren mit Mannschaften aus Berg, Greifenburg, Kötschach, SG Dellach/Oberdrauburg und Lind.

Mit 3 Kickern aus Dellach sind in der U10 derzeit 10 Kinder aktiv. Das Spielen in einer sehr großen Gruppe mit elf Mannschaften ist eine große Herausforderung – nicht nur sportlich für die Kinder, sondern auch für die Eltern. Die Auswärtsfahrten führten unter anderem nach Malta und Radenthein. Trotz der noch sehr jungen Mannschaft, zeigten die Schützlinge von Bernd Sommer und Harald Brandstätter einige tolle Spiele.

In der U12 trainieren und spielen derzeit 12 Kinder, davon 2 aus Dellach. Die Mannschaft von Hermann Schader und Sepp Löchel schloss die Herbstsaison auf dem 3. Platz ab. Das Team spielt derzeit mit weiteren sechs Teams in der Osttirol-Gruppe. Neben technischen Grundlagen wird auch Wert auf taktische Aspekte gelegt.

Die U15 besteht aus 16 Spielerinnen und Spielern und nimmt als Spielgemeinschaft Irschen/Dellach/Berg an der Meisterschaft teil. Da ab dieser Altersstufe erstmals auf das große Feld gespielt wird, bedeutet das für die Kicker eine große Herausforderung - Kondition und Kraft sind gefragt. Dem Team, das dreimal wöchentlich von Sascha Kristler und Claudio Hassler trainiert wird, gelingt das sehr gut – es hält sich momentan im Mittelfeld einer 10er Gruppe.

In der U17 ist es generell sehr schwierig eine Mannschaft zu stellen. Aus diesem Grund bilden wir eine Spielgemeinschaft mit Greifenburg, Berg und Dellach. Dazu kommt, dass alle Vereine Spieler in diesem Alter auch für Reserve und Kampfmannschaft abstellen müssen. Das Trainergespann Heli Scheiber und Peter Erlacher müssen oft auf Mannschaftsstützen verzichten. Dennoch liegt die U17, hinter der SPG FC- WR Nussdorf/Rapid Lienz auf dem großartigen 2. Platz.

Im Juli gab es ein einwöchiges Nachwuchscamp am Irschner Bichl. Neben Fußball wurden auch Geschicklichkeit, Ausdauer und Technik geschult. Eine tolle Woche, die den Kindern sichtlich Spaß gemacht hat. Es werden übrigens immer motivierte Trainerinnen und Trainer gesucht, die mit unserem Nachwuchs arbeiten wollen.

Die Reserve konnte wie schon in der letzten Saison von Anfang an vorne mithalten. Nach 11 Spielen im Herbst ist man mit 27 Punkten und lediglich zwei Niederlagen erster Verfolger des Herbstmeisters Penk. Im Frühjahr will man die Jagd fortsetzen, um bis zum Schluss erneut um den Meistertitel kämpfen zu können.

Am Saisonbeginn stotterte der Motor der Kampfmannschaft noch – ab dem vierten Spieltag ging's dann aber rund. Neunmal in Folge bleib man daraufhin ungeschlagen, zwischenzeitlich jagte ein Schützenfest das nächste. Auch im Derby gegen Dellach feierte man einen 6:2 Kantersieg. Ebenso konnte man das direkte Duell gegen den Tabellenführer Penk für sich entscheiden. Nach diesen Leistungen überwintern die Jungs von Headcoach Andi Rohrer auf dem 3. Tabellenplatz und sind auf Tuchfühlung mit den letztjährigen Unterligaabsteigern Penk und Kirchbach. Die tolle Unterstützung der Fans bei den Heimspielen am Bichl und bei den Auswärtsspielen trägt mit Sicherheit zum aktuellen Erfolg und zur guten Stimmung bei. So soll's im Frühjahr weitergehen.

Der ASKÖ Irschen Fußball bedankt sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern, Spielern, Trainern und Fans, die zum Spielbetrieb und zum Vereinsleben beitragen. Wir wünschen allen Wintersportlern eine gelungene, vor allem aber eine verletzungsfreie Saison und freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühjahr am Irschner Bichl. Schöne Feiertage wünscht der ASKÖ Irschen Fußball. #dastepptderbär

Das Natur- und Kräuterdorf als weltweit erstes Slow Food Village ausgezeichnet

In Kärnten wurde das zukunftsweisende Konzept der Slow Food Villages von Irschen aus entwickelt, das international als Vorbild innerhalb des Slow Food-Netzwerkes gilt und dem Leben am Land neue Perspektiven gibt. Slow Food beschäftigt sich seit über 30 Jahren in mehr als 160 Ländern der Erde mit zahlreichen Themen rund um nachhaltige, gute und saubere Ernährung zu fairen Preisen. Mit der Auszeichnung als eines der weltweit ersten Slow Food-Dörfer erkannte auch das Kräuterdorf Irschen sein kulturelles und kulinarisches Erbe als Chance.

Eine neue aktive Gemeinschaft von Irschner BürgerInnen hat die Slow Food-Gemeinschaft unter der Leitung von Elisabeth Suntinger ins Leben gerufen und damit die Grundlagen für die besondere Auszeichnung geschaffen. Damit ist das Kräuterdorf Irschen ein Vorbild für die weltweite Slow Food-Bewegung.

Verleihung und Auszeichnung durch Slow Food International mit Dr. Gaby Schaunig und in Zusammenarbeit mit den Landesräten Martin Gruber und Mag. Sebastian Schuschnig

Die Offene Slow Food-Kochwerkstatt in Irschen

Jeden ersten Dienstag im Monat können Besucher die Vielfalt des guten Geschmacks von Lebensmitteln erfahren, die aus guter und sauberer Erzeugung aus dem Dorf und der Umgebung kommen. Es werden Informationen über Zubereitungsarten und Zutaten ausgetauscht und traditionelles Kochhandwerk an die junge Generation weitergegeben. Jeder ist eingeladen zu verkosten, zu kochen und zu kommen.

Termine 2020: ab April, jeden ersten Dienstag im Monat, von 10 – 12 Uhr; Programmankündigung im Slow Food Village-Schaufenster im Dorfzentrum

Die Aktivitäten der Slow Food-Gemeinschaft unterstützen die Entwicklung Irschens zu einem Ort guten Lebens und tragen so zu einer besseren und nachhaltigeren Entwicklung in der Gemeinde bei. Mit den Programmen des Slow Food Dorfes Irschen wird mit medialen Berichten in Zeitschriften auch der Bekanntheitsgrad des Natur- und Kräuterdorfes Irschen gestärkt und so die Attraktivität für einen Besuch in Irschen gesteigert.

Ziele der Initiative Slow Food Village Irschen sind die Erhaltung der Vielfalt von Nahrungsmitteln, die Förderung des Einkaufs von regionalen Lebensmitteln, die sauber hergestellt werden sowie die Begeisterung von Menschen, die sich für gesundes und wertvolles Essen einsetzen.

Dazu sind alle GemeindebürgerInnen herzlich eingeladen.

Renovierung Baierle-Mühle

Lange Zeit diente die Baierle-Mühle am Schörstadter Bach zum Mahlen des Korns. Die Mühle ist heute ein letzter wichtiger Zeitzeuge der traditionellen Lebensmittelverarbeitung. Mit Unterstützung der Gemeinde Irschen und der LEADER-Förderung kann die Mühle als Schauanlage für das Kornmahlen genutzt werden.

Die Baierle-Mühle wird ab Mai jeden letzten Freitag im Monat von 10 – 14 Uhr in Betrieb sein und unterschiedliche Getreidesorten mahlen. Dazu gibt's Kostproben und Rezepte zum Mehl. Unser neuer Mühlner „Martin" freut sich auf Eure Besuche.

Weitere Informationen:

www.slowfood-kaernten.at - Alles über die Slow Food-Aktivitäten in Kärnten
www.kraeuterdorf.at

Mehr über das Slow Food Village Irschen gibt es im neuen Buch (€ 19.-), erhältlich im Tourismusbüro.

Tourismus

Das Kräuterdorf Irschen ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. So ist es uns gelungen, durch die Zusammenarbeit mit unseren vielen Lieferanten und der Gemeinde immer mehr Tagesbesucher in unser Dorf zu locken, die nicht nur unser mit Liebe gepflegtes Dorf bewundern, sondern auch zur Wertschöpfung im Kräuterdorf beitragen.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist unser Schaugarten beim Kräuterhaus und der Pfarrstadel. Neben dem Direktverkauf im Pfarrstadel und der Kräuterwerkstatt gelingt es uns, immer mehr Produkte mit einem fairen Preis an verschiedene Geschäfte in Kärnten und Osttirol zu liefern. Seit heuer sind wir Partner von MyAcker, wir freuen uns sehr über diese Kooperation und liefern unsere Irschner Kräuterprodukte für deren Online Shop und bestücken auch die Ackerbox in Spittal.

Während der Wintermonate findet der Verkauf in der Kräuterwerkstatt neben dem Tourismusbüro statt, die Kräuterwerkstatt ist Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr und Freitag nachmittags von 15 – 17 Uhr geöffnet.

Rückblick 2019

Zu unserer großen Freude können wir auch heuer wieder auf ein sehr erfolgreichesArbeitsjahr zurückblicken. Die Wanderwege wurden nach den Unwettern im Oktober 2018 fast zur Gänze wiederhergestellt. Die beschädigten und fehlerhaften Schilder wurden ebenfalls erneuert. Nun bleibt nur zu hoffen, dass der starke Schnee und Regen im November den Wegen nicht wieder so stark zugesetzt hat.

Beim 20. Kräuterfestival konnten wir trotz der zweimaligen Regengüsse einen Rekordbesuch verzeichnen. Der Andrang im Pfarrstadel war enorm und auch die Vorträge und Führungen waren sehr gut besucht. Ein weiteres Highlight war die Kräuter Kulinarik und die kulturelle Umrahmung an beiden Tagen.

Ausblick 2020

Die Planung für unseren Kräuterverarbeitungsraum im ehemaligen Lagerhaus befindet sich in der Endphase. So könnten wir im Jänner mit den Umbauarbeiten anfangen. Ich hoffe, dass wir unser „Kräutergwölb“ mit Beginn der Kräutersaison Anfang Mai eröffnen können.

Neben diesem Projekt sind wir schon in Planung für das 21. Kräuterfestival, das vom 3. - 5. Juli 2020 gemeinsam mit dem 4. Irschner Heimattreffen stattfindet. Auch die Vorbereitungen für das Sommerprogramm 2020 sind schon im Gange. Ich glaube, dass wir für nächstes Jahr wieder interessante Aktivitäten anbieten können.

Wir sind natürlich allen Vermietern, die „ihre Zimmer“ online buchbar stellen möchten, gerne dabei behilflich und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung

„Europäischer Gartenpreis“ - Natur im Garten

Eine ganz aktuelle Nachricht, über die wir uns sehr freuen, hat uns soeben erreicht: Unser Kräuterdorf hat in dem eurapaweit ausgeschriebenen Wettbewerb **„European Award for Ecological Gardening 2019“** unter 68 Teilnehmern in der Kategorie „Kommunales Grün – ökologisch gestaltet und gepflegt“ als „Essbares Kräuterdorf Irschen“ den Sonderpreis erhalten! Sieger ist die Stadt Tulln mit der Donaulände!

An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an alle, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Liebe Irschnerinnen und Irschner,

ich bedanke mich bei allen, die dazu beitragen, dass wir in einem so lebenswerten Dorf leben können, sowie bei den vielen freiwilligen Helfern beim Kräuterfest. Mein besonderer Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen im Kräuterdorf Marketingverein - ein Team, auf welches man als Obmann stolz sein kann.

Ich wünsche im Namen des Kräuterdorf-Marketingvereins allen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Johann Ackerer
Obmann KMV Irschen

Raiffeisenbank Oberdrautal-Weissensee
#meiLieblingsbank

Das Team der Bankstelle Irschen wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr!

Lieselotte, Tamara, Oswald und Sven

Unser Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

HOLZBAU THALMANN ...alles aus Holz

ZIMMEREI - HOLZBLOCKBAU - PLANUNG - FERTIGHÄUSER - WINTERGÄRTEN - BALKONE - INNENAUSBAU - CARPORTS
HOLZBAU THALMANN - A-9771 BERG/DRAU 27 - TEL.: 0 47 12 / 561 - 0676 / 41 71 578 - e-mail: office@holzbau-thalmann.at

Unser Weihnachtsrezept

Man nehme eine große Portion liebevoller Gelassenheit, Freude, Humor & Dankbarkeit zu gleichen Teilen, eine kräftige Prise Toleranz.
Dann mische man alles sorgfältig bis es sich gut verbindet. Je nach Geschmack mit etwas milder Güte abschmecken.

Gemeinsam genießen!

„Es ist Zeit, DANKE zu sagen, für das erfolgreiche Jahr 2019.“

Markus & das Landhof-Team wünschen FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes & glückliches JAHR 2020.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in unserem Landhof Irschen!

Wander- & Wohlfühlhotel
Landhof Irschen
T. 04710/20048
info@landhof-irschen.at
www.landhof-irschen.at

<u>Liebe Irschner und Irschnerinnen!</u>

Vielen Dank für Euer Vertrauen und Euer Engagement in den gemeinsamen Physiotherapieeinheiten.

Zielstrebigkeit führt zu mehr Gesundheit und ich freue mich, Euch auf diesem Weg auch im Jahr 2020 begleiten zu dürfen.

Frohe Weihnachten und ein glückliches aber vor allem bewegtes Jahr 2020!

Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben.

Was gehört zu den „Kleingeräten"?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen werden durch Akkus (Batterien) gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der 2100 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Birkenhaus

Birkenhaus - Bildungshaus

In der letzten Ausgabe habe ich euch vom Zertifizierungsverfahren des Birkenhauses zum anerkannten Bildungsträger erzählt und nun darf ich euch mitteilen, dass das Birkenhaus seit September eine bundesweit anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung ist. Was bedeutet das jetzt für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen? Neben Transparenz und Fördermöglichkeiten für die Kurse ergeben sich auch ökonomische Vorteile, da für die verpflichtenden Fortbildungen im Sozial-, Gesundheits- und Krankenpflegebereich jetzt nicht mehr so weit gefahren werden muss. Aber auch jene, die nicht beruflich in diesem Bereich arbeiten und sich einfach nur persönlich mit der Thematik auseinandersetzen möchten, sind herzlich zu den Fortbildungen eingeladen:

Fortbildungen 2020:

- Einführungskurs Trauerbegleitung (nach den Richtlinien der BAT)
- Einblicke in die Sterbebegleitung
- Fortbildung Zertifizierte/r Trauerbegleiter/in
- Fortbildungslehrgang Trauerbegleitung für Lebens- & Sozialberater/innen nach den Maßgaben der WKO

In den Kursen erwerben Sie Sozial- und Fachkompetenzen auf dem Gebiet der Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Fortbildungen werden gemäß §4 Abs 2 iVm und §63 iVm § 104c GuKG idgF BGBI I 120/2016, den Richtlinien der BAT und den Maßgaben der WKO durchgeführt.

----------Ausschneiden----------

Ermäßigungsgutschein

in Höhe von 30,- auf eine der Fortbildungen

(Solange Plätze frei sind)

Termine, Anmeldungen, Anfragen und weitere Informationen unter
0676 950 25 79 - office@birkenhaus.com – www.birkenhaus.com

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Manuela Brandstätter vom Birkenhaus!

MPREIS

ECHTE WERTE

Bei MPREIS folgen wir einer Philosophie, die auf verantwortungsbewusstem Handeln beruht. Und weil das ein wesentlicher Aspekt unseres Tuns ist, haben wir die wichtigsten Punkte klar definiert. Als Versprechen an unsere Kunden, Mitarbeiter und die Umwelt.

SEIT 1974

FAMILIEN-UNTERNEHMEN

Wir waren schon immer und sind auch heute noch ein Familienbetrieb. Darum spielen Traditionen bei uns eine große Rolle. Gleichzeitig sorgen wir mit der Weiterentwicklung unseres Angebots für nachhaltiges Wachstum und sichern damit Arbeitsplätze für über 6.100 Mitarbeiter.

FASZINIERENDE VIELFALT

Unser Sortiment umfasst mehr als 11.000 Produkte - da ist für jeden Etwas dabei. Egal, ob man Bio will, glutenfrei sucht, frische und hochwertige Produkte oder einfach viel und günstig einkaufen möchte. Bei uns findet man alles, vom bodenständigen Traditionsprodukt, bis hin zum international angesagten Trendartikel.

ORT DER BEGEGNUNG

Früher war der Marktplatz der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens. Daran wollen wir in unseren kleinen und größeren MPREIS-Märkten anknüpfen. Wir wollen Orte der Begegnung schaffen an denen man sich wohlfühlt, einkauft und auch in Kontakt mit seinen Mitmenschen kommt.

#MEINELEHREDAHEIM

DEINE LEHRE ALS EINZELHANDELS-KAUFFRAU /-MANN

Schnuppern ist in ausgewählten MPREIS und Baguette Filialen möglich. Es erwarten dich attraktive Prämien, Auslandsaufenthalte, Aufstiegsmöglich bis zur Führungskraft und eine 5 Tage Woche. Nähere Infos erhältst du bei Katharina Angerer unter **050 / 321 4255** oder **lehre@mpreis.at** Bewirb dich gleich direkt auf **www.mpreis.at/mpreis/karriere.**

EMOTIONALE ÄSTHETIK

Jeder Markt wird eigens geplant und bis zum letzten Feinschliff umgesetzt. Unsere Märkte sollen dabei nicht nur die Landschaft, Orte und Städte bereichern, sondern sich auch darin unterscheiden, wie Waren präsentiert werden. Uns geht es um das große Ganze und die vielen kleinen Details, die ein harmonisches Einkaufserlebnis ermöglichen.

NACHHALTIGKEIT LEBEN

Als Tirols wichtigster Nahversorger sind uns nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln wichtig. Durch viele kleine und große Projekte lassen wir unser Engagement in der Region täglich lebendig werden. Wir setzen auf Energieeffizienz, fördern regionale Produzenten und fair gehandelte Produkte und setzten uns immer wieder mit nachhaltigen Alternativen zu Plastikverbrauch oder Lebensmittelverschwendung ein.

Lithium-Batterien & Akkus

Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren", betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen", so Mag. Giehser.

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

beachte!

- Passendes Ladegerät
- Unter Aufsicht laden
- Batterien & Akkus sind recyclebar
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

- Hohe Temperaturen
- Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
- Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
- Nicht in den Restmüll werfen

Detaillierte Informationen: **elektro-ade.at**

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH